

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 161.

Mittwoch den 14. Juli

1886.

Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Hoheit des Herzogs **Adolph von Nassau** findet Samstag den 24. d. M. ein Festessen in der Restauration „Zum Rohren“ statt, und liegt von heute an eine Theilnahme-Liste im Locale dorten offen. 3109

Wiesbadener Cycle-Club.

Die durch das Training für das Rennen am vorigen Sonntag theilweise ausgefallenen Übungsstunden finden jetzt wieder regelmäßig von 7 Uhr Abends in der oberen Frankfurterstraße statt. Interessenten und Freunde des Sports sind willkommen. Clubabend: **Mittwochs Abends 9 Uhr im „Nonnenhof“.** 3074

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.
Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß **Anmeldungen zum Turnfest in Worms** bis heute Mittag 1 Uhr bei unserem Präsidenten, Herrn **Fritz Heidecker**, entgegengenommen werden. Der Beitrag von 2 Mk. für die Festkarte muß voraus bezahlt werden. **Der Vorstand.** 145

Bestellungen auf Tribünen-Karten zu dem bei Gelegenheit der fünften Säcularfeier der Kaiserin Elisabeth am 6. August stattfindenden historischen Fest-Zug

werden schon jetzt in der **Edmund Rodrian'schen Hofbuchhandl.** hierselbst entgegengenommen. Auch liegt dort ein **Orientirungsplan zum Fest-Zuge** auf. 3

In dem **Fröbel'schen Kindergarten**, Adelheidstraße 7, werden täglich noch Kinder aufgenommen, auch noch einige Kinder von Ausländern, um leicht die deutsche Sprache zu erlernen. Junge Mädchen, die sich dem Berufe der Kindergärtnerin widmen wollen, finden zur Ausbildung Aufnahme.

Die Vorsteherinnen **S. & M. Marshall**, 12441 wissenschaftlich geprüfte Kindergärtnerinnen und Elementarlehrerinnen in den Seminaren zu Weimar und Berlin.

Frau Anna Assmann, Marktstraße 34, II.

In meinem bereits eröffneten Unterricht können noch einige Damen Theil nehmen. Achtungsvoll **D. O.** 3106

Wegen **gänzlicher Aufgabe** des Artikels sind verschiedene ganz moderne

Umhänge, Paletots, Regenmäntel etc.

zu **aussergewöhnlich billigen** Preisen abzugeben bei

S. Eichelsheim-Axt, Langgasse 39, 1 St. 1428

Gleichzeitig empfehle mich im

Anfertigen von Costümen,

einfache wie elegante, bei prompter und reeller Bedienung.

Reit- und Vogenpeitschen in großer Auswahl empfiehlt **Lammert, Sattler, Wehrgasse 37.** 1658

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 14. Juli Vormittags 11 Uhr werden wir im Auftrage eine noch fast neue eichene **Laden-Einrichtung**, bestehend aus Theke mit Glaskasten, ein dreitheiliger Erkerschrank und ein Glaskabrin in dem Laden

18 Webergasse 18

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wir bemerken, daß die Einrichtung solideste Arbeit, alles Spiegelglas und sich besonders für Juweliers eignet.

337 Die Auktionatoren: **Bender & Co.**

Geschäfts-Empfehlung.

Einem reisenden Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich seit dem 1. Juli d. J. meine Wirtschaft **Schachtstraße 18** selbst übernommen habe. Die Betten sind wieder gründlich renovirt und empfehle bei guten Betten reinliches und billiges Logis. Schlafen von 20 Pf. an und höher, ganze Kost und Logis für Arbeitsgesellen per Tag 1 Mk. 20 Pf. Billige und reelle Bedienung. Achtungsvoll 3172

Elise Schmidt Wwe.

Deutscher Keller mit Terrasse,

Rheinbahnstrasse 1.

Diner à part . . . à Couvert Mk. 2.—

Souper à part . . . „ „ „ 1.20

Echt Münchener Bier.

Feinst helles Export-Bier.

Vorzügliche Weine. 10597

Deutscher Hof,

Goldgasse 2a.

Empfehle ein schönes **Gartenlocal**, ein gutes Glas **Frankfurter Heinrichsbier**, reine **Weine**. Vorzüglicher **Mittagstisch**, **Regelbahnen** mit electrischer Einrichtung, **Billard**.

Achtungsvoll

2760

W. Birstlein, Restaurateur.

Restauration Adolphshöhe.

Empfehle zu jeder Tageszeit **kalte und warme Speisen**, **vorzügliche Weine** per 1/2 Schoppen 25 und 35 Pfg. und bessern in Flaschen, **ausgezeichneter Apfelwein**, helles und **Eulmbacher Bier** im Glas.

Großer, schattiger Garten.

17132

Restaurateur Adolf Schiebener.

Holzdorfer Malzbier-Brauerei.

Hauptdepositeur für Frankfurt a. M., Mainz und Provinz Nassau
Nathan Adler, Frankfurt a. M., Schäfergasse 15.

NEU! Wachholderbier NEU!

(Malz-Gebräu)

für **Blutarme,****Bleichsüchtige,****Nervenranke und Reconvalescenten,** sowie**Wöchnerinnen und Ammen.**

Täglich zwei Beingläser des „Wachholderbieres“ von Mutter resp. Amme Morgens und Abends genossen, genügt, um dem Säuglinge **gesundes und reines Blut zu geben und zu erhalten.**
 Das Wachholderbier ist wegen seiner bewährten Heilkraft ein allen anderen Malz-Präparaten vorzuziehendes **Gesundheitsbier** und von ärztlichen Autoritäten empfohlen. Preis pro Flasche 40 Pfg.

Niederlage für Wiesbaden: **Lismann Straus & Söhne, Emserstraße.**

Herr Professor **Dr. med. E. Schweninger**, Leibarzt des Fürsten von Bismarck, schreibt in einem Briefe an die Holzdorfer Brauerei: „Berlin, 1. März. Indem ich Ihnen für die Uebersendung Ihres Wachholder-Malzbieres meinen besten Dank ausspreche, habe ich das Bier probirt und ganz gut befunden, werde dasselbe im Auge behalten und an geeigneter Stelle empfehlen.“

Graf K. G. von Kalkreut in Münster i. W. schreibt: „Ich habe Ihr Wachholderbier erprobt, ganz vorzüglich gefunden und bitte wieder um Zusendung von 50 Flaschen.“

Weitere vielseitige Anerkennungen stehen zu Diensten.

Von Aerzten verordnet und warm empfohlen.

(H. 63014.)

350

Heute Mittwoch, von Morgens 7 Uhr ab, wird auf der Freibank 3126

Rindfleisch per Pfd. 35 Pfg.
 verkauft. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

„Zum Mohren“, Reugasse No. 15.
Vorzüglicher Apfelwein. 14551

BAD HOMBURG.
Hôtel Rieser,
 vis-à-vis dem Curhause.
 Altrenommirtes Haus. 16092

Schlangenbad,
Hotel & Pension Waldfrieden.
 Pension incl. Zimmer von 6 Mark an.
 Einzelne Zimmer und grössere Wohnungen.
 Grosser Garten. — Glasveranda.
 Stallung und Remise. 16936

6fach preisgekrönt in Jahresfrist.
Düsseldorfer Punsch- & Liqueurfabrik
B. Meising, Düsseldorf.

Depot: **J. M. Roth, Wiesbaden.** (Df. 39) 326

Neue Kartoffeln, Ia Qualität, empfiehlt zum Tagespreis
Aug. Homberger, Morisstraße 7. 3024

Neue Kartoffeln sind zu haben bei
H. Kimmel, Adelhaidstraße 71. 2907

Neue Kartoffeln zum billigsten Tagespreis bei
W. Kraft, Dogheimerstraße 18. 3007

1 pol Kommode bill. zu verkaufen Kirchgasse 22, Stb. 3160



Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881,
 Porto Alegre 1881.

Burk's China-Weine.

Analysirt im Chem. Laborator. der Kgl. würt. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart.
 — Von vielen Aerzten empfohlen. —
 In Flaschen à ca. 100, 250 und 700 Gramm.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

Burk's China-Malvasier,
 ohne Eisen, süss, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— u. M. 4.—

Burk's Eisen-China-Wein,
 wohlschmeckend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Man verlange ausdrücklich: Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

In Wiesbaden zu haben in den Apotheken.

3104

Ellenbogengasse No. 2. A. Schmitt, Ellenbogengasse No. 2.

Voriges Jahr fanden die von mir gelieferten französischen **Conserven** (Obst und Gemüse in Dosen und Gläsern) allenthalben die **größte Anerkennung** und habe ich durch bedeutende Käufe es zu ermöglichen gewußt, die so enorm billigen Preise um weitere 5% zu ermäßigen.

Bestellungen nehme von jetzt bis Ende August an. Die **Lieferung** erfolgt von **October bis December.** Preis-Courant gratis. Für **Güte und Haltbarkeit volle Garantie.** 1820

Die Eröffnung meines neu hergestellten **Laden-locales** zeige ich hiermit ergebenst an und bringe gleichzeitig meine **Colonialwaaren- und Eierhandlung** in empfehlende Erinnerung. 1535

Colonialwaaren, F. Heim, Eierhandlung,
30 Dogheimerstraße 30, Ecke der Borchstraße 2a.

I^a neue holl. Vollhäringe superior
 per Stück 14 Pfg. 3133

empfiehlt

per Stück 14 Pfg.

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Hochfeiner Holländer, Rahm- und Edamer Käse,
 sowie extrafeiner **Limburger Käse** empfiehlt
A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 1818

Eine sehr feine, besonders wohl- und kräftig-
schmeckende Sorte

gebrannten Kaffee

Mt. 1.40 pro Pfund Mt. 1.40

empfehle als äußerst vortheilhaft und billig für
Haushaltungen, Café's, Restaurants,
Badehäuser, Hotels &c.

Bei größerer Abnahme Preisermäßigung!

A. H. Linnenkohl,

Kaffee-Handlung und Erste Kaffee-Brennerei,
vermittelt Maschinenbetrieb. 14053

Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.

Kirch-
gasse 49. **Ph. Schlick,** Kirch-
gasse 49.

Beste, billigster Bezug

für rohen und gebrannten Kaffee.

Die gebrannten Kaffee's von 1—2 Mark per ½ Kilo sind
guten und edelsten Rohsorten zusammengesetzt
und garantiren für tadellosen Geschmack.

Grosse Auswahl roher Kaffee's von 80 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf.
per ½ Kilo.

Alle Sorten Zucker zum billigsten Preise. 117

August Helfferich,

Specialität: 20837

Gebrannte Kaffee's

per Pfund Mt. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50,
1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.—

Ausgewählte Mischungen von kräftigem,
delicatem Geschmack u. hochfeinem Aroma.

Sämmtliche Sorten nach eigener, bewährter
Methode täglich frisch gebrannt.

8 Bahnhofstraße 8.

Candirter Kaffee 2224

(eigener Brennerei)

per Pfund Mt. 1.20, Mt. 1.40 und Mt. 1.60
empfiehlt stets frisch gebrannt

Kirchgasse **J. C. Keiper,** Kirchgasse
44, 44.

Möbel zu verkaufen:

Zwei gute, franz. Betten, Waschkommoden, Nachttische
mit Marmorplatten, Kommoden, Kleiderschränke (2th.),
Garnitur in Plüsch (Sopha, 6 Sessel), ovale Tische,
Verticow, Console mit Spiegel, guter Secretär, Ge-
hebett, 6 Barockstühle, Regulator, Vogel mit
Käfig, Bilder, Spiegel und Küchen-Einrichtung
Mainzerstraße 40. 16106

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Werkzeug,
Möbel und Betten werden bezoh't Webergasse 52. 3156

Ein Sopha billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Stb. 3158

Rhenser

Mineral-Brunnen.

Balneolog.
Frankfurt



Anstellung
1881.

(Ka. 254/4) 327

Vorzügliches Tafelwasser.

Diätetisches Getränk

Nach den Analysen der Herren Professor **Dr. Fr. Mohr** in
Bonn und **Dr. Mulder** in Utrecht durch günstigste
Zusammensetzung der Salze ausgezeichnet.

Als Heilmittel erprobt und geschätzt bei Katarrhen der
Luftwege, der Schleimhäute der Unterleibsorgane, in fieber-
haften Krankheiten und gichtischen Zuständen u. s. w., wie
zahlreiche Atteste namhafter Aerzte bestätigen. 327

Haupt-Depot für Wiesbaden bei **Heinr. Roos.** (Ka. 254/4)



Meyer's Möbel-Transport-

und (F. a. 94/7)

Verpackungs-Geschäft,

Frankfurt a. M., Kaiserhofstraße 9.

Comptoir in Berlin, Leipzig, Breslau.

Vertreter an allen Hauptplätzen. Umzüge jeden Umfanges
mit und ohne Umladung von und nach allen Richtungen des
In- und Auslandes, unter Garantie bei billigsten Preisen.
Kostenanschläge laut Verzeichniß gratis und franco. Bei größeren
Transporten auf Wunsch Besichtigung ohne event. Unkosten und
Verbindlichkeit. **Wagen-Depot in Wiesbaden,** Anmel-
dungen bei **Heymach & Weiss,** Kirchhofstraße 9. 330

Präpar. Patchouly-Pulver,

eingestreut oder in Säcken vertheilt, schützt es Kleider, Belz-
werk, Teppiche &c. gründlich vor Motten und Schaben.
à 40 Pf. bei Herrn **Berling,** Droguerie, Burastraße 12. 8961

Antimerulion,

Carbolineum,

Holztheer,

zum Schutze gegen

Hauschwamm,

Fäulniß &c.,

empfiehlt die Material- und Farbwaarenhandlung von
650

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Mineral- und Süsswasserbäder

liefert nach jeder beliebigen Wohnung bei billigster Berechnung
3136

Frau Ad. Blum Wwe., Schulgasse 11.

Ein Piano, sehr gut, billig zu verkaufen. Näh. Exp. 3105

Eine Garnitur Polstermöbel (Bezug roth-brauner
Plüsch), 2 Fantasie-Sessel und 1 Divan sehr billig zu ver-
kaufen.

J. Bindhardt, Tapezire,

3151

Louisenstraße 31, Parterre.

1 lackirtes Bett billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Stb. 3159

Verschiedene Mobilien, als: Schreibpult u. s. w.,
zu verkaufen Borthstraße 8, zwei Stiegen. 2879

Eine Kommode, 1 Wanduhr, 1 starker Ziehkarren
zu verkaufen Helenenstraße 2 3164

Ein gebrauchter, guterhaltener Kinderwagen billig zu
verkaufen Hirschgraben 26, 1 Stiege. 3086

Altes Blei, ein Posten bis zu 25 Centner, zu hohem
Preise gesucht. Näh. Expd. 3090

Distelfinken, Blaufinken, Schwarzköpfe, Kanarien-
vögel, Droffel sind zu verkaufen Schwalbacher-
straße 10 im Hinterhaus. 3124

Grosse Möbel-Versteigerung.

Heute Mittwoch den 14. Juli, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr **Ferd. Müller** hier seine gebrauchten, von hiesigen Familien eingetauschten, gutenhaltenen Möbel in dem großen

„Römer-Saal“, 15 Dotzheimerstrasse 15,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Es kommen zum Ausgebot:

Ein sehr gutes Pianino, 1 Mahagoni-Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend in 2 französischen Betten mit Sprungrahmen, Koffhaar-Matrassen und Keilen, Plumeaux und Kissen, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Toilettenspiegel, 2 Nachttische und 2 Handtuchhalter, 1 eichene Speisezimmer-Einrichtung, bestehend in 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 6 Stühlen und 1 Servirbock, 1 Mahagoni-Plüschgarnitur (Medaillon), bestehend in 1 Sopha, 2 großen und 4 kleinen Sesseln, 1 schwarze, überpolsterte Plüsch-Garnitur, 1 Barock-Kanape mit 6 Stühlen in dunkelrothem Plüsch, 1 Kanape mit 4 Sesseln in schwarzem Fantasiestoff, 1 nußb. Buffet mit weißer Marmorplatte, nußb. Betten mit Sprungrahmen, Koffhaar-Matrassen und Keilen, Waschkommoden und Nachttische, 1 prachtvolle Mahagoni-Wasch-Toilette, 1 sehr schöner, 2th. Mahagoni-Kleiderschrank, 1- und 2th. Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, 1 schöner, nußb. Herren-Schreibtisch, 1 Damen-Schreibtisch, Spiegel, 2 große Goldspiegel, für in einen Saal passend, 2 spanische Wände, Sessel, 3 Dutzend Rohrstühle, ovale und viereckige Tische, eiserne Gartentische, 1 transportable Gartenspritze, 1 Badewanne, 1 Bureau-Abschluß, **Teppiche**, worunter 2 **Emyrnaer**, Läufer, Borlagen, Pinoleumstücke, eine Parthie gutes Weißzeug, Glas und Porzellan rc.

Gleichzeitig werden die nachverzeichneten Nummern der **Mainzer Möbel**, welche bei der Auktion am 30. v. Mts. nicht zum Zuschlag gelangt sind, noch einmal mitversteigert, und zwar:

No. 7: 1 mattnußb. Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend in 2 französischen Bettstellen, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Toilette und 2 Nachttischen; No. 26: 1 Garnitur in Palisanderholz mit weißer Polsterung; No. 36: nußb. Nähtisch zum Aufklappen; No. 43 und 44: 2 eichene Schlüsselschränken; No. 47 und 48: 2 schwarze do.; No. 52 und 53: 2 schöne, ovale Tische; No. 58: 1 großer, ovaler Spiegel mit Aufsatz; No. 80: prachtvolles Ripp-tischen; No. 92: 2 Wiener Sesselgestelle und No. 114: 1 sehr bequemer, verstellbarer Sessel.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel ohne Rücksicht auf die Taxation zugeschlagen werden und daß alle erstbenannten Möbel gebraucht, jedoch noch gutenhalten sind.

Wilh. Klotz, Auctionator.

253

Bei

der heute stattfindenden Möbelversteigerung im **Römer-Saal** kommt noch ein sehr bequemer **Schreib-Sitzpult mit Schränkchen und Briefrealeen**, sowie ein **Eschschrank** mit zum Ausgebot.

253

Wilh. Klotz, Auctionator.

Kinder-Bewahranstalt.

Von Herrn Gutmacher **J. A. Bôché 18 Strohhüte** und 1 Filzhut erhalten zu haben, bescheinigt mit bestem Danke
Der Vorstand.

Rohrstühle werden geflochten, sowie das **Einrahmen von Bildern** prompt und billig besorgt. **Jacob Herr**, Walramstraße 25, Bdh. Dchl. 3166

Kinderwagen,

billiger wie überall, von 13—100 Mt., extraf. ge-
von 45 Mt. an. Beste Arbeit. Größte Auswahl. Ich bitte,
sich von der Billigkeit zu überzeugen.

Caspar Führer, Kirchgasse 2, Filiale Marktstraße 29,
16116 Bazar für Galanterie, Portefeuille u. Spielwaren.

Hundemaulkörbe,

die auf den Polizei-Revieren zur Ansicht von mir geliefert
und von Königl. Polizei-Direction als vorchriftsmäßig bestimm-
ten zu haben bei **Nagel, Sattler**, Mauritiusplatz 6. 1884

Sophie Müller, geb. Schöler,

Ecke der Marktstraße und Rehgasse 2, II.
Anfertigung von Damen-Toiletten etc. 3134

Wir

Braun

G. v.

Erns

Im h

Fran

"

Part

Mem

Beit

reich

Erns

Erns

Erns

Max

Wir

werf

abgebe

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

3161

Für die Sommerfrische.

Wir liefern in neuen Exemplaren:

Statt à 1 Mk. für à 50 Pfg.:

Braun-Wiesbaden, Doctor Sackauer. Neue Bilder aus der deutschen Kleinstaaterei. 1881. 233 Seiten Octav.

— — Kulturgeschichtliche Novellen. 1881. 171 S. Octav.

G. von Amyntor, Im Hörselberge. Novelle. 248 S. Octav.

Ernst Pasqué, Frau Musila. 4 Erzählungen. 225 S. Octav.

Im bunten Rock. Des Einjährig-Freiwilligen Freude und Leid. In 12 Gesängen.

Franz Noir, Studentengeschichten. Humoresken.

„ „ Hauptmann Nordpol. Eine milit. Humoreske.

Ferner: Statt à 1 Mk. für à 60 Pfg.:

Particularist Bliemchen aus Dresden in der Schweiz.

Memoiren des Particularisten Bliemchen.

Beide humoristische Schriften sind durch Federzeichnungen reich illustriert und im sächsischen Dialect.

Statt Mk. 16.— nur Mk. 10.—:

Ernst Eckstein, Prusias. Roman. 4. Auflage. 1884. 3 Bände, eleg. geb. neu.

Statt Mk. 15.— nur Mk. 10.—:

Ernst Eckstein, Das Vermächtniß. Roman. 3. Auflage. 1885. 3 Bände, eleg. geb. neu.

Statt Mk. 6.— nur Mk. 4.50:

Max Nordau, Paradoxe. 3 Aufl.

Wir erwarben wieder eine große Partie neuer Prachtwerke, die wir zu außerordentlich billigen Preisen abgeben.

Keppel & Müller, Kirchgasse 45,

3161 zwischen Schulgasse und Mauritiusplatz.

In unserem

Ansverkauf

befinden sich circa

5000 Meter

Kleiderstoffe

(für Sommer und Winter),

welche zu

aussergewöhnlich niedrigen Preisen

abgegeben werden.

Gebr. Rosenthal,

253

39 Langgasse 39.

Mosbacher Markt.

Morgen Donnerstag findet in meinem Saale

große Tanzmusik

statt. Gebratene Enten und sonstige gute Speisen, sowie anerkannte, vorzügliche Weine bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Es ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein

3061 **Karl Schröder, „Gasthaus zum Engel“.**

Weissweine, von 60 Pfg. an per

13406

Philipp Veit, Taunusstraße 8.



J. Roeckl's

Handschuh-Magazin, grosse Burgstrasse 1,

Fabrik: München,

empfiehlt sein reichhaltiges und auf's Beste

assortirtes Lager aller Arten Handschuhe

in **Glacé-, Lamm- und Ziegenleder,**

Rehleder, sowie **schwedische oder**

edänische Handschuhe in allen Farben und von

besonderer Güte und Billigkeit zu dem in jedem linken

Handschuh eingestempelten Preise der Fabrik. 2442

Magazin:  Grosse Burgstrasse 1. 

Zug-Jalousien- und Rollläden-Fabrik

von

K. Blumer,

Friedrichstrasse 37,

liefert **Holz-Roll-**

läden mit oder ohne

Beschlag, sowie

Zug-Jalousien

unter Garantie zu

billigen Preisen.

Reparaturen

und **Neuer-**

schüren wird

rasch und billig

besorgt.

Musterläden

können bei mir ein-

gesehen werden.

Roll-Schuhwände halte ich stets vorrätzig; auch können solche nach jedem beliebigen Maße rasch geliefert werden. 3060

Njimo!

(Ho. 4484)

Wichtig für Magenleidende.

Die bedeutenden und überraschenden Heilerfolge, welche die **Njimo-Pillen** und der **Njimo-Saft** bei acutem und chronischem Magencatarrh und allen Schwächezuständen erzielen, lassen diese Heilmittel nicht warm genug empfehlen.

Beide Arzneien sind aus reinem **Njimo-Extract**, gewonnen aus der Rinde des **Njimobaumes** aus unseren Colonien in West-Afrika, bereitet.

Zu haben in der **Victoria-Apotheke.** 349

Cinmach-Büchsen

aus starkem Weißblech liefere durch Massen-Fabrikation billigt. Das Zulöthen wird prompt besorgt.

Cinmach-Gläser mit **Britannia-Verschluß** in allen Größen empfehlen billigt

Abels-Meurer, Metallwaaren-Fabrik,

19 Zahnstraße 19.

810 **A. Mollier, Fabrik-Niederlage.** 21 Goldgasse 21.

Die so beliebten **garantirt reinen**

Vanille-Chocoladen

à Mk 1 und Mk 1.20 sind wieder eingetroffen bei

1817

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Veilchen-Seife, Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück)
40 Pf. H. J. Viehoveer, Marktstrasse 23. 5533

Amerikanischen Schnellputz,

bestbewährtes Mittel zum Putzen aller Metalle, Spiegelscheiben etc.,
per Packet 25 Pfennig,

ist vorrätig in den meisten Colonial- und Materialwarenhandlungen und der Engros-Verkaufsstelle für Nassau:
1078 L. D. Jung, Langgasse 9.

Ein Piano und ein Tafellavier sind billig zu verkaufen Mauergrasse 15. 1494

Ein guter Salonflügel wegzugshalber für 900 Mark zu verkaufen Wörthstraße 3, 2 Treppen links. 1526

Walmühlstraße 22 wird Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen; Herrenhemd 18 Pf., Frauenhemd, -Hosen, -Jacke à 8 Pf., Handtücher, Servietten à 4 Pf., Bett- und Tischtücher à 9 Pf. Bestellungen durch Postkarte erbeten. 1380 Fräulein Schmidt.

Zwei französische Bettstellen, nabh. matt und blau, mit hohen Säulen, nebst Sprungrahmen, dreitheiligen Matratzen und Keilen, sowie zwei dazu gehörige Nachtschränke mit Marmorplatten billig zu verkaufen. Preis 470 Mark. Das eine Bett ist nur dreimal gebraucht, das andere noch neu. Näh. Expedition. 2842

Ein eisernes Stangenthor, 1,80 Meter hoch, 1,25 Meter breit, ist zu verkaufen Idsteinweg 5. 2896

Schöner Neufundländer

wird abgegeben von
2853 Best & Schott, Schaumwein-Fabrik, Mainz.

Tages-Kalender.

Mittwoch den 14. Juli.

Gabelberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbeschule. Anfang 8 Uhr.
Wiesbadener Cycle-Club. Abends: Zusammenkunft.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Übung der Fechttrier; 8 1/2 Uhr: Vorturnerschule.
Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsstunde.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Kürfechten; 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett „Sisaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 14. Juli.

Concert des Kaiser-Cornet-Quartetts

(Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland)

der Herren Professor Kosleck, Kammermusiker Finsterbusch, Senz und Gerlach aus Berlin.

Program.

1. Kosziusko-Polonaise (Transcription). Fr. Schubert.
2. Frühlingsglaube
3. O wende nicht den schenen Blick (aus „Der Trompeter von Säckingen“ von Scheffel). Nibel.
4. Still ruht der See
5. Der Frühling naht mit Brausen
6. Wohltauf noch getrunken
7. Erotisches Gedenklid.
8. Die Welt ist so schön
9. Wie verührt mich wunderbar
10. Jagdstück

Anfang 8 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Gustav Freytag) hatte sich, wie nachträglich bekannt wurde, allen Ovationen an seinem gestrigen 70. Geburtstag zu entziehen gewünscht, indem er kürzlich nach seiner Besichtigung bei Gotha abreiste. Infolge dessen ist die dem gefeierten Poeten zugedachte Glückwunsch-Adresse der hiesigen Gemeindebehörde demselben durch die Post überandt worden.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 13. Juli.) Anwesend unter dem Vorsteher des Herrn Bürgermeisters Hess die Herren Stadtbaumeister Israel und Ingenieur Richter, ferner die Herren Stadtvorsteher Bedel, Dr. Berle, Cron, Hauser, Göb, Käßberger, Roder, Salini, Wagemann und Weil. — Aus Anlaß des heutigen 70. Geburtstages des Herrn Geh. Hofraths Dr. Gustav Freytag, Hainweg 12, welchem der Gemeinderath bekanntlich eine Glückwunsch-Adresse überandte, beschließt das Collegium einstimmig, demjenigen Theil des Hainweges, welcher über der Blumenstraße liegt und sich nach der projectirten Ringstraße hinzieht, den Namen „Gustav Freytag-Straße“ zu geben. — Der mit dem Kirchendiener der evangelischen Hauptkirche, Herrn B. Thoma, abgeschlossene Vertrag, nach welchem derselbe das bürgerliche Geläute gegen eine jährliche Remuneration von 160 Mk., sowie die Ueberwachung der Telegraphen-Apparate gegen Entschädigung von 60 Mk. jährlich, vom 1. April an gerechnet, übernimmt, erhält die Genehmigung des Collegiums. — Die am Lagerplatz an der Dogheimerstraße stattgehabte Versteigerung von Ausrüstung wird genehmigt. — Gegen das Gesuch des Fräuleins A. Wirsinger, betr. den Kleinhandel mit Spirituosen in dem noch einzurichtenden Laden des Hauses Wilmbergstraße 29, ist, sofern das Local nicht als ungenügend bezeichnet werden muß, nichts zu erinnern. — Die ferneren Gesuche a. des Herrn Kaufmanns Carl Wigel, Michelsberg 9a, b. des Herrn Kaufmanns G. Birt, Adelsbühlstraße 41, sowie c. des Herrn Kaufmanns M. Lemp, Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße, sämtlich wegen des Kleinhandels mit Spirituosen, werden zur Begutachtung an die Accis-Commission verwiesen. — Genehmigt wird der mit Herrn Jean Weidmann abgeschlossene Vertrag über Abtretung einer kleinen Fläche am Michelsberg an die Stadtgemeinde. — Kenntniß erhält das Collegium vom dem Berichte des Herrn Ingenieurs Muchall, welcher am 28. 29. Juni zur Besichtigung der Klär- und Abwasser-Anlagen nach Essen a. d. Ruhr entsendet war. Nach dem Berichte sind dorten zwei getrennte Anlagen vorhanden und zwar eine definitive, sowie eine provisorische. Die erstere kostete 240,000 Mk. und ist dies das Koeggner-Rothsche System. Ein Vergleich dieser Anlage mit der hiesigen ergab, daß letztere der Offener Anlage gegenüber besondere Vorzüge besitzt. Die Frage der Verwendbarkeit der Sanktstoffe sei auch dorten nicht gelöst. Der Betrieb der hiesigen Anlage sei bei billigeren Anlagelosten auch ein erheblich niedrigerer wie in Essen etc. — Betreffs der Herrn Secrétaire Spitz ertheilten Ermächtigung wegen selbstständiger Vornahme der Beglaubigung von Unterschriften mit Ausnahme derjenigen, welche der Bürgermeister in der Eigenschaft als Hilfsbeamter der freiwilligen Gerichtsbarkeit vorzunehmen hat, soll die königliche Regierung um nähere Aufklärung über die Grenzen dieser ertheilten Befugnis ersucht werden. — Dem „Wein- und Laub-Club“ soll auf Antrag gestattet werden, den Weg nächst dem Sonnenberger Waldstrich „Bainholz“ planieren, sowie eine 5 Meter breite Ueberbrückung aus Bruchstein-Mauerwerk unter Aufsicht des Stadtbaumeisters herstellen zu dürfen. — Nachdem sich zu wiederholten Malen der Liebschaft gezeigt, daß bei dem Putzen der Fische an den Verkaufstischen am Markte die abliegenden Schuppen die Sandfänge verstopfen, wodurch Unreinlichkeiten vorliefen, empfiehlt die Polizeibehörde, das Putzen dafelbst überhaupt nicht mehr zu gestatten, zumal doch die von den Fischhändlern vorgenommene Prozedur nur eine halbe ist, indem die Hausfrauen stets ein Nachputzen vornehmen müßten. Die Bau-Commission glaubt, daß, wenn die Gefäße zum Sammeln der Schuppen entsprechend hergerichtet würden, sowie eine scharfe Controle stattfände, dem Liebschaft ebenfalls gesteuert werden könnte. Gleichzeitig sucht Herr Carl Scheurer um Anweisung eines geeigneten Platzes zum Aufstellen eines Fisch-Verkaufstandes nach. Beide Angelegenheiten werden nochmals an eine Commission, und zwar an die Accis-Commission verwiesen. — Kenntniß erhält hierauf der Gemeinderath von den Beschlüssen des Bürgerausschusses betreffs der Fluchtlinien-Angelegenheiten. Der Antrag hinsichtlich des „Rieherbergs“ und „Büttelsbergs“ wird zur Prüfung an die Bau-Commission verwiesen. — Bezüglich der Fluchtlinien des Terrains an der Herrmühlgasse soll nach den Beschlüssen des Bürgerausschusses die Angelegenheit nunmehr auf sich beruhen bleiben, bis event. ein Auegelaß des Herrn G. Theiß (Herrmühle) vorgelegt werde. — Mit dem Beschlusse des Bürgerausschusses: a. auf baldigsten Erlaß der neuen Baupolizei-Verordnung hinzuwirken, für den Fall aber b. daß der Erlaß derselben nicht in aller kürzester Zeit zu erwarten steht, darauf hinzuwirken, daß wenigstens über folgende vier Punkte: 1) die Höhe der Gebäude, 2) die Größe der Hofräume, 3) den Zwischenraum zwischen den Landhausbauten und 4) über die Benutzung der Vorgärten provisorisch sofort das Erfordernisse polizeilich vorgekehrt werde, erklärt sich der Gemeinderath einverstanden. — Die Errichtung eines Wachfiguren-Cabinetts auf einer Wiese im Nerothal wurde auf Ablehnung begutachtet. — Kenntniß nimmt das Collegium von dem Dankschreiben des Herrn Gaab Namens des „Gewerbevereins“ für die dem letzteren überwiesenen Photographien der Speisezimmer-Einrichtung, welche gelegentlich der Silber-Hochzeit dem Kronprinzipalpaare als Geschenk deutscher Städte übergeben wurde. — Dankend acceptirt der Gemeinderath die durch Herrn Armenpfleger Jac. Becker von einem Unbekannten den Stadtarmen zugewiesenen 5 Mk. — Kenntniß erhält noch der Gemeinderath von der Mittheilung des Herrn Rechtsanwalts Dr. Bentart in Frankfurt a. M., nach welcher Herr Baununternehmer Bimmel gegen das Urtheil des Oberlandes-Gerichts in seinem Prozesse mit der Stadt Revision bei dem Reichsgerichte in Leipzig eingelegt habe und Verhandlungs-Termin dafelbst auf 21. December b. Js. festgesetzt sei. — Die von den Herren Bedel und Käßberger geprüften, nicht eingegangenen Beträge richtiger Schulden und Begräbniskosten werden als unbebringlich niedergelassen. — Die von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegten Gesuche: a) des Herrn Dr. med. Fr. Greiß, betr. Errichtung eines Treppenvorbaues

an seiner Villa Parkstraße 15; b) des Herrn Lünchermeisters Ph. Carl Schäfer, betr. Abänderung des Thores zwischen seinen beiden Wohnhäusern in der Karlstraße; c) des Herrn Cassiers E. Frisch zu Mainz, betr. Anlage von neuen Kaminzügen in seinem Adlerstraße 1 (hier) gelegenen Hause; d) des Herrn Restaurateurs Adolf Otto, betr. Umänderung eines Theils der Garderobe im Abort bei seiner Besingung „Kaiser-Halle“, Bahnhofstraße 20; e) der Herren Fr. Brandan und Louis Heerlein, betr. Errichtung eines Stodwerks auf ihrem Hause Oberallee 30, werden genehmigt. — Das Project zur Errichtung eines Wärrerhauses an der Sammelgrube im Distrikt „Internum Oshentall“, wie es von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegt wurde, wird genehmigt. — Hierauf referirt Herr Ingenieur Richter über das Gesuch der Deutschen Vereinsbank zu Frankfurt a. M., betr. Anschließ der Hausentwässerungs-Anlage an den städt. Canal bei dem Grundstücke an der Mainzerstraße. Dasselbe wird nur unter der Bedingung auf Genehmigung begutachtet, daß Gesuchstellerin vorab 1) die Kosten der Anlage des Straßen-Canals der Mainzerstraße von dem derzeitigen Endpunkte gegenüber dem Hsener'schen Grundstücke bis zur südlichen Grenze ihres Grundstücks, und zwar mit Aussicht des späteren Rücktrages der Hälfte dieser Kosten, der Stadtkasse vorlege und zwar in überschläglicher Höhe von 3890 M., 2) Caution für die 4 Seitenanschlüsse, welche innerhalb der Straße städtischerseits auf Kosten der Gesuchstellerin hergestellt werden, leistet in überschläglicher Höhe von 150 M. und 3) die besonderen Vorschriften bezüglich der bisherigen Sammelgruben erfüllt. — Das Gesuch des Herrn Metzgermeisters Heinrich Cron, betr. Errichtung eines Landhauses und Herstellung einer Entwässerungs-Anlage auf seinem Baugrund an der Wiesbaderstraße, wird gemäß §. 2 des Baustatuts vorläufig auf Ablehnung begutachtet, dabei aber beschloffen, die Feststellung eines Fluchtlinienplanes für das in Frage kommende Baugrund vorzunehmen. — Unter Bezugnahme auf dieselben Bestimmungen wird auch das Gesuch des Herrn Ph. Grö. Romberger, betr. Errichtung eines Landhauses auf seinem Baugrund am Grubweg, zur Zeit auf Ablehnung begutachtet. Die Verhandlungen sind bereits eingeleitet. In baupolizeilicher Hinsicht wird schon jetzt bedingt, daß 1) die geringste Entfernung von der schiefen Nachbargrenze mindestens 1 Meter betragen muß; 2) die Terrasse und der Balkon nicht mehr als 1,5 Meter über die Baufluchtlinie vorstehen und nicht geschlossen werden darf; 3) für die Hauscanalisation besondere Vorlage gemacht wird. — Weiter wird, ebenfalls entsprechend dem §. 2 des Baustatuts, das Gesuch der Herren S. Nath und Joh. Dillmann, betr. Neubau eines Wohnhauses auf ihrem Baugrund an der Schlichterstraße, auf Ablehnung begutachtet. Die Verhandlungen sind auch hier schon eingeleitet. Baupolizeilich wird verlangt werden, daß das Haus nicht länger als 5,70 Meter und nicht breiter als 13 Centimeter wird. — Herr Fr. Pimmell erucht um Genehmigung seines Gesuchs, betr. Erbauung einer Villa an der Diebriherstraße, und wird beschloffen, zu erwidern, daß der Gemeinderath zu seinem Bedauern nicht in der Lage sei, ihn von den gemachten Bedingungen im vorliegenden Falle zu dispensiren. (Hierauf geheime Sitzung.)

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 13. Juli.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Referendar Schwarz, unter Assistenz des Herrn Gerichts-Assessors Schröder. — Als erster Fall gelangte zur Verhandlung die Anklage gegen den Schreiber Carl B. von hier wegen Störung des Gottesdienstes. Der Schlofferlehrling Carl B. von hier war vor einiger Zeit wegen derselben hier in Rede stehenden Straftat anklagt, aber freigesprochen worden, weil ihm nach Ansicht des Gerichtshofes die Erkenntnis der Strafbarkeit seiner Handlung ermangelte. Durch die heutige Verhandlung wurde nachgewiesen, daß der Angeklagte B. am 14. Februar d. J. den Gottesdienst der altkatholischen Gemeinde in der Louisenstraße dadurch vorläufig gestört hat, daß er die Kirchentüre mehrmals mit Festigkeit zuschloß. Er erhielt dafür 3 Tage Gefängnis. — Der gerichtsbekannte Photographengehilfe August Seibel von hier hatte sich heute abermals wegen vorläufiger körperlicher Mißhandlung und Bedrohung zu verantworten. Am Abend des 26. April d. J. hat der Angeklagte den Buchbindegehilfen Heinrich Nigel vorläufig mißhandelt eines Stodes mißhandelt. Der Angeklagte ging an dem fraglichen Abend mit einem Mädchen von dem „Felsenkeller“ nach der Feldstraße und suchte dasselbe dort in dem dunkeln Hausflur zurückzuhalten. Das Mädchen aber schrie und Nigel, welcher in Weider Begleitung gewesen, eilte auf die Hilferufe des Mädchens herbei und hielt die Thür zu, so daß Seibel dem Mädchen nicht nachgehen konnte. Jener aber riß die Thür auf, machte gegen Nigel eine Redensart und schlug ihm nun ohne Weiteres mit seinem Stock, der ziemlich dick war, auf den Kopf, so daß er eine Verletzung davontrug. Es entstand zwischen beiden Theilen eine Schlägerei, welche sich längere Zeit hindurch auf der Straße in Gegenwart einer großen Menschenmenge fortsetzte. Hierbei erhielt auch der Angeklagte mehrere Schläge und Verletzungen. Als schließlich die beiden Streitenden getrennt wurden, da stellte sich der Angeklagte gegen den Adam Tröster, welcher hinzukam, und gerieth nun mit diesem ebenfalls in Streit. Tröster gab dem Seibel eine kräftige Ohrfeige, worauf Letzterer davonlief in der Richtung nach seinem Hause. In voller Streitslust aber kam er nach Verlauf weniger Minuten zurück und forderte mit einem geöffneten Messer in der Hand die Umstehenden und besonders den Adam Tröster auf, wer etwas wolle, der solle nur jetzt herkommen, er stehe Jeden über den Haufen. Am 20. Mai d. J. gerieth eine in dem Hause der Frau Seibel, der Mutter des Angeklagten, wohnende Böglerin mit der Frau Seibel in einen Wortwechsel. Der Angeklagte August Seibel mischte sich nun in den Streit und verfolgte das Mädchen die Treppe hinauf in ihre Wohnung, indem er hinter ihr herlief, wenn er sie treffe, schlage er ihr die Knochen im Leibe entzwei, er zerreiße sie. Wegen dieser jämmerlichen Straftaten erhielt der Angeklagte zusätzlich zu der am 8. Mai d. J. von dem Königl. Schöffengericht

dahier gegen ihn ebenfalls wegen Körperverletzung erkannten sechsmonatlichen Gefängnisstrafe weiter eine solche von 2 Monaten und 2 Wochen. Da er nunmehr mit Rücksicht auf die Höhe der gegen ihn erkannten Strafe fluchtverdächtig erschien, wurde er sofort in Haft genommen. (Schluß folgt.)

✓ (Öffentliche Sitzung des Königl. Schöffengerichts vom 13. Juli.) Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Schöffen: die Herren Landwirth Philipp Kimmell jun. von Mosbach und Restaurateur Carl Dörr von hier. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Dr. Schmidt. Protocollführer: Herr Gerichts-Secretär Schneider. — Ein schönes Zukunftspflänzchen scheint der 15 Jahre alte gewerblose Wilhelm Wüst aus Sonnenberg zu sein, welcher heute wegen Brandstiftung angeklagt ist. Derselbe ist bereits wegen Unterschlagung mit 14 Tagen, wegen vorläufiger Brandstiftung mit 6 Monaten, wegen Diebstahls mit 6 Wochen, wegen Diebstahls und Betrugs mit 3 Monaten und endlich wegen Hausfriedensbruchs mit 7 Tagen Gefängnis vorbestraft. Er wurde wiederholt in dem hiesigen Rettungshause untergebracht, aber jedesmal gelang es ihm, die Anstalt wieder heimlich zu verlassen, und als er zuletzt abermals befürchten mußte, mit Gewalt in die Anstalt zurückgebracht zu werden, ließ er dem Hausvater durch Böglinge mittheilen, wenn er wieder als Bögling in die Anstalt müßte, werde er die Scheune daselbst in Brand stecken. Diese Drohung machte er nun glücklicherweise nicht wahr, dagegen setzte er am 28. April d. J. in der Nähe des Eichenwäldchens am Jöckenerweg eine Hecke in Brand. Wegen Uebertretung des §. 388, Abs. 8 des Strafgesetzbuchs wurde der Angeklagte mit der höchsten zulässigen Strafe von 14 Tagen Haft belegt. — Die Strafsache wider Conrad Eder von Salzig bei Boppard, welcher beschuldigt ist, am 22. Juni d. J. zwischen Schierstein und Gafel einen Arbeitsrod einem Feldarbeiter in rechtswidriger Absicht weggenommen zu haben, wurde an die Strafkammer verwiesen, weil der Angeklagte im wiederholten Rückfalle sich befindet und in diesem Falle das Schöffengericht unzuständig ist. — Wegen Betrugs steht ferner unter Anklage der Auctionator Jsidor Sch. in Omburg v. d. H., bisher noch nicht bestraft. Am 26. März d. J. hat der Angeklagte in Wiesbaden eine Versteigerung von den aus einem Nachlasse herrührenden Mobilien abhalten lassen. In dem im „Wiesbadener Tagblatt“ erfolgten Ausschreiben war angegeben, es sollten unter diesen Mobilien zwei Schränke zum Ausgebot kommen. Diese Schränke rührten jedoch nicht aus dem betreffenden Nachlasse her, sondern aus dem Geschäfte eines hiesigen Auctionators; es waren auch keine alten Schränke, sondern neue. Alle diese Umstände erwähnte der Angeklagte bei der Versteigerung nicht. Der Hefenhändler Wilhelm Petri und die Frau Hauptmann Haffel dahier kauften je einen dieser beiden Schränke zu einem Preise, den sie nach ihrer Angabe nicht gegeben haben würden, wenn sie gewußt hätten, daß die Schränke neu seien. Nachträglich aber ist der durch Unterdrückung obiger Thatlage angeblich erschwundene Betrag vollständig beiden Käufern wieder erlegt worden, so daß ein eigentlicher Schaden nicht entstanden ist. Dies alles nahm der Gerichtshof als erwiesen an, jedoch nicht dies, daß der Beschuldigte die Rechtswidrigkeit des Vermögensvorteils gekannt und beabsichtigt habe. Infolge dessen sprach das Schöffengericht den Angeklagten von der wider ihn erhobenen Anklage frei und legte die Kosten des Verfahrens der Staatskasse zur Last. — Der noch nicht bestrafte Tagelöhner und Civiltransporteur Christian B. von Idstein war am 27. April c. mit dem Transport und der Beaufsichtigung eines gefangenen Bettlers betraut worden, aber in Folge fahrlässiger Beaufsichtigung begünstigte er die Entweichung desselben; auch ist der Gefangene bis jetzt nicht wieder eingekommen worden. Er wurde deshalb mit einer Geldstrafe, andernfalls mit 1 Tag Gefängnis belegt. — Der ebenfalls noch nicht gerichtlich bestrafte Badergehilfe Johann Th. von Hochheim und in Mosbach wohnhaft ist beschuldigt, daß er zur Zeit des Andreasmarktes einem damals sich hier aufhaltenden Geschirrhändler ein irdenes Geschirr im Werthe von 20 Pfg. entwendet habe. Der Angeklagte gab zu, den Diebstahl begangen zu haben, fügte jedoch zu seiner Entschuldigung hinzu, er sei zu diesem Diebstahl von seinem damaligen Lehrmeister, dem früher hier wohnhaften Glaser G., angefaßt worden; da diesem seine irdene Waschkübel zerbrochen war, forderte er den Angeklagten auf, von dem im Hofe des G. niedergelegten Waaren eines Geschirrhändlers eine neue wegzunehmen, was er auch that. In Würdigung dieser Verhältnisse erkannte der Gerichtshof gegen den Angeklagten auf einen gerichtlichen Verweis. — Der Tagelöhner Wilhelm Friedrich B. von Holzhausen, jetzt dahier wohnhaft, entwendete am 21. oder 22. December v. J. in der Wohnung einer Frau Ulrich dahier aus einer Kommode ein Zehnmarkstück. Von dem Gelde kaufte er einem Mädchen ein Kleid und eine Schürze und verwendete den Rest zum Ankauf von Lebens- und Genußmitteln. Er wurde zu 2 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Der Spenglergehilfe Friedrich F. ist beschuldigt, daß er in drei Fällen die Staatskasse um Beträge von 90, 60 Pfg. und 1 M. 20 Pfg., ferner soll er einen Betrugsversuch gemacht haben. Der Gerichtshof überzeugte sich von der Schuld des Angeklagten und verurtheilte ihn zu einer Woche Gefängnis. — Der Tagelöhner Heinrich N. von Massenheim hat den Vorsteher des hiesigen Dienstmanns-Instituts um den Betrag von 1 M. 40 Pfg. betrogen. Er erhielt deshalb eine Geldstrafe von 6 M., wofür im Nichtzahlungsfalle für je 3 M. ein Tag Haft tritt. (Hiermit Schluß der Sitzung.)

* (Herrn Dr. von Jbell) sind aus Anlaß seiner Ernennung zum Oberbürgermeister Glückwünsche der städtischen Beamten und anderer Personen auf telegraphischem und brieflichem Wege in großer Zahl nach Westerland auf Eult, seinem dormaligen Aufenthaltsort, zugeandt worden.

* (Personalien.) Herr Landesbank-Assistent Bette wurde zum Buchhalter ernannt. — Herr Dr. Bertram ist von Frankfurt als Caplan nach Wiesbaden versetzt worden.

* (Das Vogelschießen) des hiesigen „Bürgerschützen-Corps“ wurde am Montag zu Ende geführt. Es errangen noch Trophäen die Herren A. Weigle, Spieß, Steinebach und Römer. Den Rumpf erlegte

Herr Schreinermeister Jacob Hecker, welcher infolgedessen sofort zum Schützenkönig ausgerufen und mit den Insignien dieser Würde geschmückt wurde. In der Stadt angekommen, beschloßen die Schützen mit ihren Angehörigen und Freunden das Fest im „Möhren“.

* (Feuerwehrprobe.) In Gegenwart von Vertretern der staatlichen und städtischen Behörde fand am Montag Abend gegen 7 Uhr am Theatergebäude eine Feuerwehrrübung des 2. und 3. Zuges unter dem Commando des Herrn Brandmeister Kleib und Weber statt. Für dieselbe war folgende Disposition gegeben: Auf der Bühne ist ein Brand ausgebrochen. Die Feuerwache im Theater öffnet die Noththüren und läßt die eisernen Leitern im hinteren Hof herab; Retter besetzen den Ballet-Saal mit dem Rettungsschlauch, markiren das Retten von der Gallerie, besetzen ferner den Probeaal in dem mittleren Hof und markiren das Retten der Bibliothek. Steiger stellen die großen Schiebleitern in der Wilhelmstraße und im hinteren Hof bis über das Dach auf, Schlauchführer besetzen diese Leitern und die eisernen Leitern, aber nicht die Dächer; sie erhalten Wasser von Feuerbahnen und Saugpumpen und geben dasselbe auf das Dach ab, Handpumpen besetzen das Coullissen-Magazin im hinteren Hof. Die große Schiebleiter wird am Schluß vor dem Haupteingang aufgestellt und bis zum Balletsaal vorwärts geneigt. — Die Uebung gelangte diesem Plane gemäß nach gegebener Anordnung in nicht zu raschem Tempo mit Präcision und Sicherheit zur Ausführung und lieferte überall den erfreulichen Beweis, daß unsere Feuerwehr wohlgeschult ist.

* (Zeitwechsel.) Herr Maurermeister Georg Goerz hat sein Haus Welfstraße 8 für 70,000 Mk. verkauft.

* (Aus Gms), 11. Juli, wird über die gemeldete Abreise des Kaisers der „Frankf. Btg.“ geschrieben: Soeben verläßt Kaiser Wilhelm unter dem lauten Hurrarufen einer zahlreich herzugekronten Menge nach dreiwöchigem Aufenthalte unser Badestädchen, um sich vorerst nach Coblenz zur Kaiserin zu begeben und von da aus die herkömmlich gewordene Weiterreise nach der Mainau zu den großherzoglichen Kindern und nach Gastein bezw. Nöhl zu dem kaiserlich-königlichen Freunde anzutreten. Wer den Kaiser hier in Gms in diesem Jahre zu sehen Gelegenheit gehabt hat, dem wird der Unterschied zwischen dem heurigen und dem vorjährigen Aussehen desselben nicht entgangen sein. Damals erschien der Kaiser schwer gebeugt unter der Last seines hohen Alters, heuer sieht er um viele Jahre jünger aus, und den tagtäglich unternommenen Spaziergängen nach zu urtheilen, muß der greise Herrscher in der That an Rüstigkeit des Körpers erheblich gewonnen haben. Allmorgentlich durchwandelte der Kaiser die weitestgehenden hiesigen Promenaden-Anlagen, so daß er ununterbrochen eine Stunde und länger auf den Beinen war. Nur das tief nach vorn Übergebogene und stark gekrümmte Haupt verrieth den fast Neunzigjährigen; im Uebrigen zeugt der sichere Gang, sowie die ganze Haltung von einer ebenso erstaunlichen als beneidenswerthen Dauerbarkeit. Aber nicht genug an diesen eigentlichen Morgenpromenaden, ließ es sich der Kaiser auch im Laufe des Tages nicht nehmen, mannichfache Besuche bei befreundeten fürstlichen Familien zu Fuß und ohne jedwede Begleitung zu machen und sehr häufig auch noch Abends vor dem unabänderlichen Theaterbesuch durch die Anlagen zu gehen. Seit einer ganzen Reihe von Jahren haben die Gms'er nicht so häufig Gelegenheit gehabt, den Kaiser spazieren gehen zu sehen, wie gerade in diesem Sommer. Unter so bewandten Umständen kann es nicht Wunder nehmen, wenn das ausschließliche Interesse sowohl der hiesigen Bevölkerung wie der zahlreich anwesenden Badegesellschaft sich um die Person des greisen Monarchen dreht und daß die weltbekannten, rücksichtslosen „Kaiserjägerinnen“ mit einer nicht zu überbietenden Ausdauer gewissermaßen auf dem Anstand lagen, bis endlich der heißersehnte Augenblick herannahte und der Kaiser in Sicht kam oder wenigstens zu kommen schien. Man kann somit, ohne sich irgend welcher Ueberhebung schuldig zu machen, es aussprechen, daß Kaiser Wilhelm während seines hiesigen Aufenthaltes sich ganz außerordentlich erholt und gekräftigt hat. „Auf Wiedersehen im nächsten Jahre!“ rief die herbegeeilte Menge dem greisen Herrscher zu, der minutenlang vom Coupéfenster noch den am Bahnhofe Darrenden freundlich zwinkte.

* (Aus Biedrich), 12. Juli, wird berichtet: Am 20. d. Mts. werden es 25 Jahre, daß unser allverehrter Bürgermeister Herr Heppenheimer ununterbrochen sein Amt bekleidet. Seitens des Gemeinderaths wurde eine Commission gewählt, welche unter Mitwirkung der gesamten Bürgerschaft und der Vereine zu Ehren des Jubilars eine festliche Veranstaltung arrangiren soll. Das Programm wird in den nächsten Tagen veröffentlicht werden.

* (Aus Schlangenbad) wird verschiedenen Blättern gemeldet, daß die Kaiserin in Kurzen zu einem längeren Guraufenthalt dort eintreffen werde. Nach ferneren Mittheilungen soll auch die Ankunft des Kaisers auf einige Tage in dem reizenden Oertchen zu erwarten sein.

Aus dem Reiche.

* (Fürst Bismarck) empfing am Montag in Kissingen die bayerischen Minister v. Luz und v. Crailsheim.

* (Der Ausfall der Gemeinderathswahlen in Straßburg und Metz), welche für Straßburg seit 1872 zum ersten Male wieder stattgefunden, wird in Berlin wegen der verhältnißmäßigen Erfolge, welche die Altkatholiken dabei erzielt haben, mit Genugthuung begrüßt und als ein günstiges Symptom der Befestigung des Deutschthums in den Reichslanden ausgelegt.

Vermischtes.

— (Ueber die Versicherung gegen Wasserleitungsschäden), insbesondere über die Grundlagen und Tendenzen der „Frankf. Btg.“ und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten und eine Extra-Beilage.)

fürter Versicherungs-Gesellschaft gegen Wasserleitungsschäden“ hielt jüngst in Halle a/S. im „Haus- und Grundbesitzer-Verein“ der Director der genannten Gesellschaft, Herr S. Kleeberg, einen ausführlichen Vortrag, der bei dem naturgemäßen Interesse, welches dem neuen Unternehmen in allen mit Haus-Wasserleitung versehenen Städten, also auch in Wiesbaden, begegnet wird, hier kurz wiedergegeben sei. Der Vortragende erläuterte die Grundzüge, nach welchen die Gesellschaft die Prämien je nach der Beschaffenheit der Wasserleitungs-Anlagen in den einzelnen Häusern berechnet, und führte aus, daß die Gesellschaft für allen und jeden Schaden den Hausbesitzer gegenüber aufkommt, sei es, daß die Wasserleitungsschäden durch eigene Fahrlässigkeit, oder durch Verschulden der Mitbewohner, oder durch das eigene oder fremde Dienstpersonal, oder durch Frost, Röhrenbruch u. herbeigeführt werden. Insbesondere kommt die Gesellschaft auch für die Schäden durch Einfrieren der Leitungen auf; sie übernimmt das Aufthauen derselben und ergänzt die durch den Frostschadhaft gewordenen Rohrleitungen. Die Prämien betragen für Häuser, welche beispielsweise mit 30,000 gegen Feuersgefahr versichert sind, je nach der Gefahrs-Classe, 9 bis 12 Mk. pro Anno. Außerdem übernimmt die Gesellschaft auf Wunsch der Hausbesitzer die Controlirung und Instandhaltung der Wasserleitungs-Anlagen in den bei ihr versicherten Häusern, wofür sie eine mäßige Pauschalsumme berechnet, die sich bei einem Hause wie dem vorerwähnten etwa auf 6 bis 9 Mk. pro Jahr beläuft. Dafür übernimmt sie sämtliche Reparaturen, sowie die Beseitigung von Verstopfungen in den Rohrleitungen und Closets, ferner die Reinigung der Wasserkränze, das Aufthauen eingefrorener Rohrstrecken u. Die Gesellschaft schützt ihre Versicherten ferner gegen Schadenersatz-Ansprüche seitens dritter Personen und endlich sichert sie auch die Hypothek-Gläubiger und zwar in ähnlicher Weise wie die Feuer-Versicherungs-Gesellschaften. — Die Miether können sich ebenfalls bei der Gesellschaft versichern, sowohl gegen die Beschädigungen ihres Mobiliars, wie auch namentlich gegen die Schadenersatz-Ansprüche, welche die Mitbewohner und Hausbesitzer gegen diejenigen Miether geltend machen können, in deren Räumen ein Wasserleitungs-Schaden aus irgend einer Ursache entstanden ist. Ebenso versichert die Gesellschaft Waarenlager, die unter Umständen durch Wasserbeschädigungen schwer beschädigt werden können. Die Versicherungsverbindungen der Gesellschaft sind, wie der Vortragende detaillirt erklärte, äußerst constant, so daß Differenzen in Schadensfällen schwerlich vorzukommen können. Die großen Annehmlichkeiten, welche diese neue Versicherungs-Branche den Hausbesitzern wie Miethern bietet, indem dadurch alle Differenzen zwischen denselben bei den sehr häufig vorkommenden Wasserleitungsschäden beseitigt werden, liegen auf der Hand und finden im Publikum allseitige Anerkennung. Da die Kosten der Versicherung für den Einzelnen gering sind und nicht in's Gewicht fallen, zumal außer vielen kleinen Schäden mitunter auch recht empfindliche vorkommen und solche in anderen Städten bereits in Höhe von vielen Tausend Mark vorgekommen sind, so empfiehlt sich umso mehr eine allgemeine Vetheiligung bei diesem zeitgemäßen Unternehmen sowohl Seitens der Hausbesitzer wie der Miether, weil dadurch der Gesellschaft die Möglichkeit gegeben wird, die Prämien nach und nach noch weiter ermäßigen zu können. — Es wurden in der Versammlung in der an den Vortrag sich anschließenden lebhaften Discussion die vorangedeuteten Gesichtspunkte allgemein anerkannt und es meldeten sich eine Anzahl der anwesenden Vereinsmitglieder zum sofortigen Beitritt.

— (Zum Unglück am Großglockner.) Die Leiche Pallavicini's, bei welcher Uhr und Portemonnaie gewesen, wurde am Sonntag Nachmittag 3 Uhr gefunden.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

In gegenwärtiger Jahreszeit, wo Jedermann darauf bedacht ist, sich gegen Erkältung und namentlich gegen die feuchten Morgennebel zu schützen, könnte man keine bessere Gergenskräftung finden als den achten „Benedictiner-Liqueur“ der Abtei zu Fécamp. An den Küsten der Normandie tritt man keine Kette an, ohne nicht vorher in nächstem Zustande ein kleines Glas dieses kostbaren Magenelixirs zu sich genommen zu haben. Sehr bekannt ist auch die alte normännische Sitte, zwischen den beiden Hauptgängen einer Mahlzeit ein Glas Liqueur zu nehmen, der Volksmund nennt dies „Das Koch in der Mitte bohren“ und dieser erste Act der Verdauung wird überall mit dem achten „Benedictiner“ vorgenommen. (38) 322

Frische Alpenmilch für Kinder!

Aus frischer Alpenmilch und Weizen-Extract wird bei Hardachhofen im bayer. Allgäu ein neues, leichtverdauliches Nährmittel, „Doeflund's Kindermilch“, hergestellt, welches durch einfache Vermischung von warmem Wasser die gesündeste und kräftigste Nahrung gibt, bei der die Kinder von der Geburt an sehr gut gedeihen.

Preis per Büchse Mk. 1.20 in den Apotheken. Bei directem Versandt an Private 8 Büchsen per Post franco gegen Mk. 9.20 (2 Probebüchsen franco Mk. 2.80). Briefe an Ed. Doeflund in Stuttgart. 333

Beiteiligung aus Nothhaar mit Wasserbehälter (D. R. P. No. 3679) verhindern ein Naliegen der Kinder u. schülen das Bett vor Verunreinigung. Alleinige Niederlage bei H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13. 632

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reinseidenen Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto. 11521

Für die Herausgabe verantw. orth: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Ausfertigung.

Oeffentliche Sitzung
des Königl. Schöffengerichts.
Gegenwärtig:

- 1) Amtsgerichtsrath Birken-
bihl, als Vorsitzender,
- 2) Philipp Lang I. von
Schierstein,
- 3) Josef Dillmann von hier,
als Schöffen,
Gerichtsassess. Dr. Schmidt,
als Beamter der Staats-
anwaltschaft,
Sekretär Schneider,
als Gerichtsschreiber.

Wiesbaden, den 15. Juni 1886.

In der Strafsache

gegen

den Maler Oscar Ohm
zu Wiesbaden

wegen Beleidigung

wurde das Urtheil durch Ver-
lesung der Urtheilsformel und
Eröffnung der Gründe dahin
verkündet:

Im Namen des Königs!

Der Angeklagte, Maler Oscar Ohm von hier, geboren zu
Kopenhagen am 26. December 1859, protestantisch, ledig, noch
nicht bestraft, wird wegen Beleidigung zu

Fünfzehn Mark Geld, im Unermögensfalle zu 3 Tagen
Haft-Strafe und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Dem Beleidigten, Hilfsbrenner Rübenach, hier, wird die
Befugniß zugesprochen, den entscheidenden Theil des Erkennt-
nisses durch einmalige Insertion im „Wiesbadener Tagblatt“
binnen vier Wochen nach Empfang einer Urtheilsausfertigung
auf Kosten des Angeklagten zu veröffentlichen.

Von Rechts Wegen.

Zur Beglaubigung:

gez. Birkenbihl. Schneider.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird be-
glaubigt und bescheinigt, daß das Urtheil am 22. Juni cr.
rechtskräftig geworden ist.

Wiesbaden, den 7. Juli 1886.

3059 Schneider,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts IX.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß durch Verfügung
der Königlichen Regierung dahier vom 18. Juni d. Js. der
Bürgermeister-Sekretär **Fr. Spitz** außer den in dem
Rescript der Herzogl. Nass. Landesregierung vom 25. August 1883
aufgeführten Dienstgeschäften mit der selbstständigen Vornahme
der **Beglaubigung von Unterschriften** mit Ausnahme
derjenigen betraut worden ist, welche der Bürgermeister in der
Eigenschaft als Hilfsbeamter der freiwilligen Gerichtsbarkeit
vorzunehmen hat.

Im Anschluß hieran wird weiter bekannt gegeben, daß es
im Interesse eines ordnungsmäßigen Geschäfts-
ganges und der sorgfältigen Erledigung der Dienst-
geschäfte dringend geboten ist, daß Anträge auf Beurkundung
von Verträgen, Beglaubigungen von Unterschriften, ferner Ge-
suche, Wählungsanträge u. nur an den Vormittagen
entgegengenommen und nur in ganz dringenden Fällen Ausnah-
men hiervon gemacht werden können.

Wiesbaden, 10. Juli 1886. Der Erste Bürgermeister.

F. W. Geh.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 14. Juli, Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Mobilien aller Art u., im „Römer-Saal“, Dogheimer-
straße 16. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von altem Messing, altem Kupfer, Zink u., in dem Hofe
der Werkstätte des städtischen Gas- und Wasserwerks, Ellenbogen-
gasse 1. (S. Tagbl. 156.)

Nachmittags 4 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die bei dem Bau einer Sammel-
grube im Distrikt „Hinter'm Ochsenstall“ erforderlichen Erd- und
Maurerarbeiten, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 80. (S. L. 156.)

Am „Wunzbergstollen“ bei Wiesbaden sind ca. 1600 lfd.
Meter 3/4 zöllige, unbenutzte **Gasrohre** käuflich abzugeben.
Partien von über 500 lfd. Meter Preis à Meter 40 Pfg.,
darunter Preis à Meter 45 Pfg. loco. 2160

Die Wein-Grosshandlung

von

Emil Mozen, Rhein-Hotel,

Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,
empfiehlt

abgelagerten Bordeaux-Wein

per Flasche von **Mk. 1.30** bis **Mk. 12,**

sowie

Rhein- und Mosel-Weine

unter Garantie absoluter Reinheit.

Niederlage derselben befindet sich bei Herrn **C. Kilian,**
Delicatessen-Handlung, Taunusstrasse 19. 7343

Weinhandlung

VON

Hermann Vogt,

Frankfurt a. M.,

empfiehlt als

Ersatz für Bordeaux

die in letzter Zeit so ausserordentlich beliebt
gewordenen 16802

italienischen Rothweine,

als:

Bitonto .	per Flasche Mk. 1.—	} ohne Glas.
Brindisi .	„ „ „ 1.15	
Barletta .	„ „ „ 1.30	

Für Natur-Reinheit wird jede mögliche
Garantie geleistet.

General-Vertretung für Wiesbaden und Umgegend:

G. Mondorf, Weinhandlung,
„Zum Einhorn“, Marktstrasse 30.

la Qualität Himbeersaft,

alten Nordhäuser, Dauborner,

rhein. Fruchtbranntwein, Franzbranntwein

zum Ansehen empfiehlt

2399

Adolf Wirth, Cced. Rheinstr. u. Kirchgasse.

Frischen Salm

per Pfd. 1 Mk. 50 Pfg.

3033

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Stachelbeeren,

15—16 Centner der großfruchtigsten auf „**Ribes aureum**“
veredelten englischen Sorten, sind zu verkaufen. Näheres
Emserstraße 44, I. 2865

Ein Klavier für 200 Mk. zu vert. Rheinstraße 75, I. St. 16693

Billige Preise. Eisschränke Billige Preise.
mit Hartplatten-Füllung (nach amerikanischer Construction), bis jetzt als bestes Isolirmittel bekannt, empfiehlt
Hermann Käsebler,
 Kirchgasse 43 („Storchnest“).

NB. Für Restaurateure und Metzger werden solche nach Maass angefertigt. 16210

Goldgasse No. 21, A. Mollier, Goldgasse No. 21,
 Fabrik-Niederlage von Abels-Meurer,
 empfiehlt Haus- und Küchengeräthe in allen Holz- und Metallarten, sowie Lampen von den billigsten bis zur feinsten Ausstattung. 13878

Fabrikpreise.

Einnachbüchsen

aus starkem Weissblech liefert billigt und besorgt das Herrichten und Zulöthen gebrauchter Büchsen prompt

Wilhelm Dorn, Spengler,
 3 Schwalbacherstraße 3. 2692

Geruchlose

Petroleum-Heizapparate

in jeder Größe vorrätig zum billigsten Preise bei
 2722 **M. Rossi, Zinnzieher, Metzgergasse 3.**

Eine eiserne Bettstelle mit Strohsack, Matratze und Kell, Deckbett und Kissen, sowie ein Kanape, ovaler Tisch, ein kleiner Küchenschrank, Stühle 2c. 2c. gebe sehr billig ab.
 2498 **Hch. Kiese Wetter, Tapezierer, Kapellenstraße 1.**

Zwei schöne Betten sind sehr billig zu verk. Kirchgasse 7. 17506

Immobilien, Capitalien etc.

Jos. Imand, Bureau Kirchgasse 8.

Verkauf, Vermietten von Villen, Privat- und Geschäftshäusern, Gütern 2c. Hypothekarische Capitalanlagen. 117

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falke, kleine Burgstraße 7. 48

Zwei herrschaftliche Villen

Parckstraße 22 und 24

sind zu verkaufen. Näh. Parckstraße 24. 17504

Kleines Landhaus (Platterstraße) mit Vor- und Hintergarten, 9 schöne Zimmer, guter Keller, in nächster Nähe des Waldes, zu verkaufen d. **L. Heerlein, Grabenstr. 28. 2258**

Villa, dicht am Curpark gelegen, elegant und neu erbaut, zum nachweislichen Selbstkostenpreis zu verkaufen. Näh. Exped. 921

Die Villa Theodorenstraße 1 ist zu verkaufen. Näheres Adelhaidestraße 33. 47

Das Haus Wellrigstraße 38 ist preiswürdig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich wegen Thorfahrt, gr. Hofraum und schöner Werkstätte für Schreiner, Schlosser, Glaser 2c. Alles Nähere kostenfrei durch **L. Winkler, Röderstraße 41, 1 St. 7036**

Villa, schön und gut gebaut, mit Nebenbau, enthaltend 7 Zimmer, Küche, 5 Manjarden und gute Keller, sowie alle Bequemlichkeiten, schöner Garten, 20 Minuten vom Curhaufe entfernt, Abreise halber billig zu verkaufen. Offerten unter **P. W. 101** an die Exped. erbeten. 3138

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 1365

Niederwalluf. Ein großes Haus in sehr gutem Zustande, mit allen Bequemlichkeiten, Hof, Garten, die schönste Lage am Rhein, ist zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 9, 2. Etage. 17517

Im oberen Rheingau ist ein massiv, groß, herrschaftl. Haus mit Kelterhaus, kl. Deconomiegeb., 6 Morg. guter Weinberg bester Cultur nebst 3 Morg. Wiesen und Aedern wegen Sterbefall für 40,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Imand, Kirchgasse 8. 121**

Ein Hôtel I. Ranges

in schöner, verkehrsreicher Stadt von über 50,000 Einwohnern, nahe dem Bahnhofe, ist, wie es steht und liegt, wegen Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Anzahlung 8—10,000 Thaler. Offerten erbeten an **Haasenstein & Vogler in Görlitz unter B. 4. 350**

Ritterguts-Verkauf.

Ein brillantes, höchst ertragreiches Rittergut in Niederschlesien, Areal ca. 1200 Morg., wovon 1050 M. Weizen- und Rübenboden I. Classe, 85 M. sehr gute Wiesen, Rest Garten, alter Park, Hof, Wege 2c. Schönes Schloss im Park, 14 Pferde, 42 Stück Rindvieh, 600 Schafe, Schweine, Federvieh. Todtes Inventar complet, brillante Ernteausicht in allen Früchten. Preis 125,000 Thaler. Anzahlung 20,000 Thaler. Hypothek ganz fest. Grundsteuer-Reinertrag ca. 1800 Thaler. Das Gut ist über 80 Jahre in einer Familie. Offerten erbeten sub **B. 6** an **Haasenstein & Vogler in Görlitz. 350**

Eine Bäckerei sofort zu vermieten. Näh. Exped. 3171

Hypotheken-Capitalien

zu **4—4 1/2 %** (je nach der Höhe), auf längere Jahre unkündbar. 730

Michelsberg 28, E. Weitz, Michelsberg 28.
38,000 Mark, 60% der Tage, auf October gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 2788

Hypotheken-Capital

zu **3 1/2 %** mit Amortisation, unkündbar, zu **4, 4 1/8, 4 1/2 %** 1/2 bis 2/3 der Tage, 10 Jahre fest. 778

C. Hoffmann, Dambachthal, Neubauerstraße 4.

65,000 Mk. zu **4 1/2 %** auf gleich gesucht. Näh. Exped. 2861

Auf ein in Mitte der Stadt gelegenes, zu 30,000 Mk. feldgerichtlich taxirtes Haus werden **20,000 Mk.** auf erste Hypothek gesucht. Näh. Friedrichstraße 21, Parterre links. 3129

250 Mark gegen gute Zinsen und Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter **A. K.** in der Expedition erbeten. 3044

18—20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek sofort auszuliehen. Näh. Exped. 3035

5—6000 Mk. sind auszuliehen. Näh. Exped. 2851

11,000 Mark sind gegen hypothekarische Sicherheit auszuliehen. Näh. Exped. 17230

27,000 Mk. zu **4 1/2 %** auf 1. Hypothek auszuliehen. Näh. Exped. 22667

16—18,000 Mk. auf Nachhypothek auszuliehen. N. Exp. 3087

15—16,000 Mark zu **4 1/2 %** gegen erste Hypothek auf 1. October ohne Makler auszuliehen. Näh. Exped. 1093

Möbel.

2763

Durch Selbstfabrikation, Baareinkäufe, billiger wie überall, nur gute Möbel, als:

Ovale Tische (nußb.) Nr. 25,	Secretäre von Nr. 100
Sopha mit Damastbezug " 45,	Bücherschränke " 56,
polirte Kommoden . . . " 34,	Consolschränken . . . " 30,
2th. pol. Kleiderschränke " 52,	deutsche Bettstellen
Brandtisten " 50,	(nußb.) " 34,
Küchenschränke " 33,	Nachttische (lackirt) . . . 10,
complete Betten " 80,	französische Bettstellen
nußb. Nachttische mit	(tannen) " 22
Marmorplatten " 20,	u. s. w.

Wiesbaden, 39 Nerostraße 39,

in der Nähe der Röderstraße,

J. Glässner, Tapezirer & Möbelgeschäft.

Eiserne Bettstellen,

kräftig, à 7 Mark 50 Pfg. und höher bei

Justin Zintgraf,

16138

3 und 5 Bahnhofstraße 3 und 5.

Nerostraße 40, Parterre, wird noch Weißzeug zum Nähen angenommen und schnell und billig besorgt; auch können einige Mädchen das Nähen und Zuschneiden gründlich erlernen. 3062

Costüme

werden billigt angefertigt; auch kann ein anständiges Lehrmädchen eintreten
Friedrichstraße 41, 3 Tr. 3066

Cement-, Holzcement- und Dachpappe-Arbeiten
werden unter Garantie billigst ausgeführt von
1852 **Donecker & Späth, Schachtstraße 9a.**

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anarbeiten von Möbel, Betten, sowie im Tapeziren bei solider und reeller Bedienung. 2499

Hch. Kiewewetter, Tapezirer, Kavelnstraße 1.

Ein Kanape und eine Chaise-longue bill. z. vk. Rircha. 7. 17555

Neue einthürige Kleiderschränke billig zu verkaufen
Helenenstraße 23, Hinterhaus. 2384

Neue, elegante Kinderwagen billig zu haben
Manergasse 15. 1493

Ein Krankenwägelchen,

gut erhalten, billig zu verkaufen Nicolassstraße 16. 2602

Ein ganz neues, ungebrauchtes Wasserkissen billig abzugeben
Wilhelmstraße 42a, 3. Etage. 2710

Ein einspanniger Leiterkarren ist billig zu verkaufen
Schulgasse 11, 2 Stiegen hoch. 3135



Kohlen.



In Ofen- und Rußkohlen in ganzen Waggonen, sowie einzelnen Fuhren, In kiefernes und buchenes Scheitholz in jedem Quantum, sowie kiefernes Anzündholz, Briquettes, Lohkuchen, Holzkohlen und Patent-Kener-Anzündler empfiehlt 2733

J. L. Krug,

Comptoir: Renaasse 3. Lager am Rheinbahnhof.

Ein zierliches Rehpincherhündchen kleinster Race ist zu verkaufen gr. Burgstraße 8, 1. Stod. 2765

Ewiger Alee und Kleeheu ist zu verkaufen bei 2509
C. Gerhard, Biebricherstraße 17.

Betten und Polstermöbel,

Rußbaum- und Mahagoni-Betten, lackirte und eiserne Bettstellen, Sprung-Matrassen, Kopshaar- und See-gras-Matrassen, Polstermöbel in allen Arten Möbelstoffen, Gallerien und Rosetten empfiehlt zu den billigsten Preisen **C. Hiegemann, Tapezirer und Decorateur,** 3041
4 Häfnergasse 4.

Neue Küchenschränke, Kleiderschränke, Bettstellen sehr billig zu verkaufen Nerostraße 28. 490

Eltern, welche d. heiße Zeit außerh. W. verbringen, finden beste Gelegenheit z. Unterbringung ihrer schulpfl. Knaben in guter Fam. Näh. Exped. 2192

Ein Schreiner empfiehlt sich im Poliren von Möbel. Näh. Dohheimerstraße 50. 2972

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. Privat- u. Nachhülfe-stunden z. ertb. Beste Referenzen. Mäß. Honorar. R. Exp. 21758

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein Zeichenbuch in grauer Leinwand, Zeichnungen enthaltend. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung
Adelshaidstraße 10, II. 3120

In einem weißen Couvert eingeschlossen wurden ca. 150 Mark Papiergeld verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Näh. Exped. 3073

Geld gefunden Elisabethenstraße 21, 2 Tr. 3102
Gefunden eine Börse mit Inhalt. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr bei Gg. Bücher, Wilhelmstraße. 3097

Ein Strohhut gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Nerostraße 13. 3098

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Stiftstraße 21, Hinterhaus, Frontspitze. 3093

Ein Mädchen, im Kleidermachen bewandert, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Röderstraße 2, 1 Tr. 3139

E. geübte Weißstic. f. Beschäft. R. H. Schwalbacherstr. 1. 2431

Eine geübte Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Frankenstraße 11, Parterre. 2906

Eine Büglerin wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näh. Schwalbacherstraße 75. 3119

Eine alleinstehende Wittve sucht noch einige Kunden für Wäsche zu waschen und zu bügeln. Dasselbst ist ein fast neuer Bügelofen zu verkaufen. Näh. Exped. 3103

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen oder Putzen. Näh. Adlerstraße 19. 3080

Eine reinliche Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Exped. 3152

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle; auch nimmt dieselbe Wäsche zum Waschen und Flicken, sowie alle Maschinen-nähereien an. Näh. Häfnergasse 19, Borderh., 1 St. 3085

E. ordentl. Mädchen sucht Monatsstelle. R. Karlstraße 44. 3071

Eine anst. Familie von 3 erwach. Personen wünscht die Arbeit eines Hauses zu übernehmen, womögl. m. freier Wohn. R. E. 3141

Eine alleinstehende Wittve sucht Stellung als Haushälterin bei einem Wittwer oder alleinstehenden Herrn. Näh. Exped. 2973

Eine perfecte Köchin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften des Vormittags im Kochen. Näh. Exped. 3065

Eine reinliche, tüchtige Kochfrau sucht Stelle oder auch Aus-hülfsstelle für monatlich 24 Mark. Näh. Exped. 3130

Eine Köchin sucht Aushülfsstelle. R. Dranienstr. 16, 3 St. 3079

Eine durchaus perfecte Köchin, welche im Conserviren aller Früchte und Gemüse bewandert ist und lange Jahre in Frankreich in diesem Fache thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle. Näh. Exped. 3057

Eine perfecte Herrschaftsköchin sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 3146

Empfehle Köchinnen jeder Branche, Zimmermädchen, Mädchen als allein, Haushälterinnen, französische und deutsche Bonnen.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3173

Ein Mädchen (aus Sachsen) von anständiger Familie, welches plätten kann und in häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau, am liebsten in einem kleinen Hausstande. Näh. Adlerstraße 7. 2895

Ein geübtes Mädchen, welches kochen, nähen, serviren u. perf. bügeln kann, f. pass. Stelle; dass. geht auch mit auf Reisen. Beste Zeugn. stehen zur Seite. Näh. Wörthstraße 12, 2 Treppen. 2700

Ein zuverlässiges Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft Anstellstelle. Näh. Bogensteckerstraße 7, 2 Stiegen h. 2887

Ein anständiges Mädchen, im Bügeln und Nähen gewandt, sucht Stelle als feineres Zimmermädchen. Näh. Feldstraße 23 bei Frau Weyer. 3083

Ein anständiges, junges Mädchen, im Kleidermachen, Bügeln und Weizen nähen bewandert, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 63, 2 St. links. 3084

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Karlstraße 38 im Hinterhaus, Dachlogis. 3116

Ein Mädchen, das noch nicht hier in Stelle war, im Bügeln, Frisiren und Serviren sehr gewandt, sowie im Kleidermachen etwas geübt ist, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen oder zu einer Dame für mit auf Reisen. Näh. Eyp. 3091

Ein braves Mädchen vom Lande, das alle Hausarbeit versteht, auch etwas kochen kann, wünscht eine Stelle. Näheres Adelsbaldstraße 42, Hinterhaus, 2 Treppen. 3088

Ein junges Mädchen, welches im Kleidermachen gut bewandert ist und die Hausarbeit gut versteht, sucht Stelle. Näh. Eyp. 3078

Ein anständiges, braves Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Römerberg 28, Hinterh. 3140

Ein braves, nettes, zuverlässiges Mädchen, sucht, gestützt auf mehrjährige Zeugnisse, Stelle. Näh. Dranienstraße 23, Mittelbau, Dachboden, bei Herber. 3145

Empfehle sogleich 1 deutsche Bonne, 1 bürgerl. Köchin mit prima Zeugnissen. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 3174

Ein 25jähriges, in Haus- und Küchenarbeit erfahrenes Mädchen sucht Dienststelle zum sofortigen Antritt. Näheres Hellmündstraße 37 im Hinterhause. 3149

Eine ordentliche Person sucht Stelle als erstes Zimmermädchen oder zu e. Herrschaft f. a. Reisen. N. Schwalbacherstraße 23. 3165

Ein Mädchen, welches fein bügeln und nähen kann, im Hauswesen erfahren ist, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Näheres unter K. B. im Paulinenstift. 3147

Ein braves Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wünscht eine Stelle auf 15. Juli. Näh. Schwalbacherstraße 63, 3 Stiegen. 3176

Ein Mädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren erfahren, sucht auf 1. August Stelle als f. Hausmädchen d. Stern's Bureau, Friedrichstr. 36. 3148

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, welcher seine Lehrzeit in einem Bankgeschäft beendete, daselbst noch einige Zeit als Volontär thätig war und später in einem Geflügelereport-Geschäfte die Stelle als Buchhalter versah, sucht passende Stelle per sofort oder 1. August. Offerten unter K. T. 20 beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3117

Ein gutempfohlener Hotelhausbursche, der Zeugnisse von dreijähriger Dienstzeit aufzuweisen hat, sucht Stelle; derselbe kann auch gut mit Pferden umgehen. Näheres im Gasthaus „Zum Landsberg“, Häfnergasse. 2697

Ein Restaurationskellner, welcher perfect englisch spricht, sucht Stelle. Näh. Langgasse 23, Seitenbau. 3179

Ein junger Mann (militärfrei), mit der Colonial-, Material- und Farbwaren-Branche vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung irgend welcher Branche. Näh. Eyp. 3162

Ein anst., junger Mann sucht stundenw. leichte Beschäftigung irgend welcher Art gegen geringe Vergütung. Näh. Eyp. 3178

Ein lediger Mann sucht Stelle als Fuhrknecht oder Kutscher. Näh. Saalgasse 30 im Laden. 3055

Personen, die gesucht werden:

Ein einfaches, solides Mädchen wird in eine Brod- und Feinbäckerei als Labnerin gesucht. Näh. Exped. 3150

Lehrmädchen, welches nach Hause essen und schlafen geht, für ein Geschäft gesucht. Näh. Exped. 2882

Ein Lehrmädchen für mein Galanteriewaren-Geschäft gesucht. Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24. 3125

Ein Lehrmädchen gesucht bei W. Weber, Modewaaren-Geschäft, gr. Burgstraße 3. 3128

Kleidermacherin,

stark und geübt, sofort gesucht. Näh. Exped. 2733

Kleidermacherin kann dauernde Beschäftigung erhalten Kirchgasse 17, II. 3068

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Kirchgasse 17, 2 St. 2730

Ein Mädchen f. d. Bügeln erlernen Kirchhofsgasse 10. 3168

Gesucht ein Monatmädchen Wörthstraße 1, II. 3175

E. reinf. Monatmädchen gesucht Steingasse 3, 2 St. r. 3131

Eine Wärterin und ein Wärter nach auswärts gesucht durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 3153

Gesucht von Tursfremden für nach Oesterreich eine perfecte Kammerjungfer, ferner 1 tüchtige Hotelköchin, feinfürgerliche Köchinnen, mehrere Mädchen als solche allein und starke Küchenmädchen durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 3154

Angeh. Kammerjungfer, im Schneidern und Frisiren perfect, sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 3163

Eine perfecte Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. August nach Frankfurt gesucht. Näh. „Villa Ramberger“, Parterre. 3070

Gesucht eine Kaffeeköchin, zwei Hotelzimmermädchen, ein Diener und über 12 Mädchen als allein durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 3157

Gesucht 1 perf. Herrschaftsköchin, 1 jüngere Restaurationsköchin durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 3174

Gesucht: Tüchtige Hotel-Küchenhaushälterin für Hotel 1. Ranges, Kaffeeköchin, feinfürgerliche Köchin, einfache Haus- und Hotelfüchermädchen d. Ritter's B., Taunusstr. 45. 3163

Ein Mädchen auf gleich gef. Karlstraße 21 im Laden. 2449

Gesucht: 20-30 Mädchen, Zimmermädchen, Kinderädchen, Haus- u. Küchenmädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können und solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6. 2148

Ein solides, anständiges, junges Mädchen wird für Hausarbeit in einen kleinen Haushalt gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Kirchgasse 17, 2 St. 2731

Ein tüchtiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Bontsenstraße 18, 1. Stod. 2763

Ein junges, starkes Mädchen auf gleich gesucht Bleichstraße 15a, Parterre. 2826

Ein Mädchen auf gleich gesucht Lehrstraße 12. 2982

Ein Dienstmädchen gesucht Maurergasse 10, 2 Tr. 3028

Ein einfaches, reinf. Mädchen gesucht Helenenstraße 25. 2979

Gesucht ein Mädchen geübten Alters, welches etwas nähen kann, und solche für nur Haus- und Küchenarbeiten durch Frau Schug, Hochstraße 6. 1955

Ein ordentliches Mädchen gesucht Häfnergasse 13. 2971

Ein Mädchen auf gleich gesucht Helenenstraße 24. 3095

Ein einf., reinf. Mädchen gesucht Weberg. 4, Hth. Part. 3100

Ein Mädchen, im Mäntelmachen geübt, gesucht Wellstrichstraße 22, 2 St. 3064

Zu melden von 12-2 Uhr. Ein ordentl. Mädchen gesucht in Sonnenberg No. 173. 3121

Ein reinf. Mädchen gesucht Häfnergasse 17. 3132

Gesucht ein tüchtiges Mädchen für eine kleine Familie, eine Restaurationsköchin, eine Kellnerin und ein junges Landmädchen durch das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 3173

Ein Mädchen gesucht Mauritiusplatz 6 im Wehgerladen. 3170

Ein braves, für alle Arbeit tüchtiges Mädchen sofort gesucht Langgasse 24, 2 Stiegen hoch. 3169

Gesucht ein Mädchen Hellmündstraße 33, Parterre. 3167

Ein junges Mädchen gesucht Kirchgasse 7, 2 St. h. 3143
 Ein einfaches, tüchtiges Mädchen gesucht Dohheimerstr. 27. 3113
 Ein tüchtiger Anschläger für dauernd gesucht von
L. Hansohn. 2762
 Ein tücht. Schreiner (Anschläger) gef. Walramstraße 31. 3081
 Tüchtiger Schreiner gesucht Moritzstraße 48. 3067
 Ein **Bauschreiner (Bauarbeiter)** gesucht Bleichstraße 20,
 Hinterhaus, bei Schreiner Fischer. 3112
 Ein junger Mann, welcher im Gypsgießen und in Cement-
 arbeit bewandert ist, wird gesucht; auch kann ein Junge in die
 Lehre treten bei
W. Krieger, Bildhauer, Dohheimerstraße 50. 3010

Tüchtige Malergehilfen gesucht Steingasse 16. 3110

Tüchtige Tischlergesellen

(Speisearbeiter) auf Accord gesucht

(N. 17636) **N. Krauter, Mainz.** 138

Tüchtige Simsformer sucht die Heidelberger
Osenfabrik. 2000

Ein zuverläss., unverh. **Kutscher** wird gesucht. N. E. 3096

Ein **Tapezire-Behring** gesucht Mauergerasse 13. 3142

Schuhmacherlehrling gesucht bei G. Kann, Spiegelgasse 8. 631

Behring gesucht von **W. Wirth,** Schuhmacher,
 Kirchgasse 24. 6520

Tüchtigen Kupferputzer (Salair 30 Mk.) sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 3163

Ein **Hausbursche** gesucht bei

Bäcker Ritzel, Faulbrunnenstraße 10. 2332

Ein ordentlicher **Hausbursche** gesucht.

Th. Schweisguth, Mehrgasse 23. 2714

Ein ordentlicher **Hausbursche** gesucht. Gute Zeugnisse

erforderlich. Näh. Exped. 3072

Ein **braver, ehrlicher** Junge als Hausbursche gesucht bei

Louis Schild, Langgasse 3. 2786

Ein junger, gewandter **Hausbursche**, ein sprachkundiger

Oberkassener und zwei jüngere **Kellner** gesucht durch

Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 3155

Ein tüchtiger Schweizer wird gesucht. Näh. Exped. 1994

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Für ein kinderloses Ehepaar eine Parterrestube mit kleinem
 Herd auf sogleich oder 1. August gesucht. Miete kann monatlich
 12 Mk. betragen. Off. unt. Chiff. **A. P. 25 a. d. Exp. d. Bl.** 3077

Angebote:

Adelhaidstrasse 44 ist das elegante Hoch-
 parterre, bestehend aus
 5 Zimmern mit großer Veranda, Küche, Speise-
 kammer, Mädchenzimmer und allem sonstigen
 Zubehör, auf October zu vermieten. 1563

Adelhaidstraße 62 ist ein freundlich möblieres Frontspiz-
 Zimmer zu vermieten. 3177

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern,
 und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu verm. 13908

Villa Alexandrastraße 3 zu vermieten. Näh.
 14325

Bleichstraße 8, 1 St., möblierte Zimmer zu vermieten. 713

Friedrichstraße 14 1—2 g. möbl., freundl. Zimmer zu ver-
 mieten. Näh. 2 Treppen links. 3122

Helenenstraße 18, II. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8577

Hellmundstraße 21, 1 St., gut möbl. Zimmer z. verm. 17659

Kapellenstraße 4, 1 St., 1 g. möbl. Zimmer frei gew. 1115

Kirchgasse 36 im Hinterhaus, Parterre, ist ein Logis von
 3 Zimmern zu vermieten. 2958

Langgasse 3 gutmöblierte Zimmer mit Pension.
 Näh. zwei Stiegen hoch. 2123

Lehrstraße 1 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche,
 Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1342

Louisenstraße 16 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2767

Moritzstraße 6, Bel.-Et., sind möbl. Zimmer frei geworden. 923
Merostraße 36 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 2408
Merostraße 40, Bel.-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1531

Neuberg 14

sind 1—2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. Gesunde
 und ruhige Lage 3063

Nicolastraße 1 möbl. Zimmer mit u. ohne Küche zu verm. 570

Oranienstraße 22 (neben der Adelhaidstraße) ist eine Woh-
 nung, bestehend aus 3 gr. Zimmern und Zubehör, auf
 1. October zu vermieten. Dasselbst ist noch eine Wohnung von
 2 Zimmern, Küche u. Zubehör an eine ruhige Familie z. v. 3127

Rheinstraße 12, Ecke der Nicolastraße,

ist die **Bel-Etage,** 6 Zimmer, volles Zube-
 hör nebst Garten und Bleichplatz, auf den

1. October zu vermieten. 2149

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern
 und Zubehör, welche vollständig hergerichtet wird, auf den
 1. October zu vermieten. 1635

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez.,

Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden,
 Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage:** 7 Zimmer,

Badezimmer, 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen-
 und Waschaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche,

Garten, auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von
Leistner, Rheinstraße 85, 8—12 Uhr Vormittags. 20234

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche
 und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11995

Saalgasse 36, vis-à-vis dem „Kochbrunnen“ und Musikzelt,
 möblierte **Bel-Etage** mit Küche, auch einzelne Zimmer z. v. 912

Taunusstrasse 45

möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. Garten beim Hause.
 Möbl. Zimmer billig zu vermieten Taunusstraße 32, I. 3094

Taunusstraße 53 eine möblierte Dachstube zu verm. 2363

Webergasse 21 gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 2659

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten.
 Näh. im Laden daselbst. 2477

Pöblich eingetretener Verhältnisse halber wird auf 1. Oc-
 tober eine Hochparterre-Wohnung in der oberen Rhein-
 straße (Gartenseite) angeboten. Näheres in der Expedition
 dieses Blattes. 3099

Freie Wohnung (2 Zimmer) gegen Villa-Beaufsichtigung.
 Näh. Exped. 2872

Eine geräumige Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und
 Zubehör auf 1. October zu verm. bei **Bäcker Saueressig.** 3101

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten
Adelhaidstraße 16. 3255

**Zwei bis drei schön möblierte Zimmer mit oder
 ohne Pension** billigst zu vermieten **Moritz-
 straße 4, 2. Stock.** 3089

Zwei schön möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten. Näh.
Albrechtstraße 33b, 3. Stock. 1708

Zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten **Webergasse 4,**
 Hinterhaus, 1. Stock. 3069

**Ein möbliertes und zwei ineinanderschließende, schöne
 Zimmer** sind auf sofort preiswürdig zu vermieten
Hellmundstraße 48, 1. Etage. 2978

Ein auch zwei möblierte Zimmer mit separatem Eingang
 sind zu vermieten **Walramstraße 7, II.** 2924

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer event. ein Zimmer
 zu vermieten **Friedrichstraße 14, 1. Etage.** 1617

Möbl. Zimmer zu verm. **Nöderstraße 41, 1 St.** 9426

Möbliertes Zimmer z. v. **Philippbergstraße 21.** 873

Ein gut möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten **Mauer-
 gasse 14, 1 St. hoch.** 838

Ein schön möbl. Zimmer sof. zu vermieten **Schulgasse 2, I.** 861

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 49, Seitenbau 2 Stiegen. 2050

Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten Langgasse 13, 3 St. h. (gegenüber der Schützenhoffstr.) 1701

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. gr. Burgstraße 17, III. 2648

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 5. 2807

Ein möblirtes Parterrezimmer zu verm. Louisenstraße 11. 2795

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten Faulbrunnenstraße 6, 2 Stiegen. 3118

Möblirtes Zimmer nächst der Wilhelmstraße zu 12 Mark per Monat zu vermieten. Näh. Exped. 3115

Ein oder zwei leere, freundliche Zimmer zu vermieten, auf Wunsch auch möblirt, Kirchgasse 27, 2. Etage. 3092

Ein großes, leeres, nach der Straße gelegenes Parterrezimmer mit sep. Eingang auf 1. August zu verm. Adlerstr. 38. 3075

Ein großes leeres Parterrezimmer ist sofort zu vermieten Wellrichstraße 30, Parterre 17345

■ Eine Manfarde an einen einzelnen Herrn zu vermieten Mauritiusplatz 2. 1199

■ Zu vermieten eine Manfarde mit zwei Betten Häfnergasse 5, 2 Stiegen. 3173

Laden, in welchem seit 25 Jahren ein Spezerei-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben worden, ist mit sämtlichen zu einem Spezereiwaren-Geschäfte gehörenden Utensilien sofort zu vermieten. Der Laden würde sich auch für ein anderes Geschäft eignen. Näh. Schwalbacherstraße 11. 929

Ein größeres, abgeschlossenes Lokal, in Mitte der Stadt gelegen, ist an Gesellschaften, Vereine u. zu verm. R. Exp. 2259

Geräumige Parterre-Localitäten in der Nähe der Bahn und dem Markt, zu einem Laden oder Bureau sich eignend, event. mit Wohnung zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1 St. 2841

Eine kleine Werkstätte zu vermieten Webergasse 24. 2770

Zwei anständige Leute können Kost und Logis erhalten Saalgasse 22. 3144

Ein anständ. Mann findet Kost u. Logis Emserstraße 15. 2871

Anst. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Dohheimerstraße 20, f. 2846

Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgerg. 27 im Laden. 17665

Arbeiter erh. Kost und Logis Adlerstraße 34. 2334

Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstraße 18. 2822

Ein reinf. Arb. erh. gute Schlafstelle tl. Kirchgasse 2, 2 St. 3108

Auszug aus dem Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 12. Juli.

Geboren: Am 6. Juli, dem Gastwirth Philipp Faber e. L., N. Mathilde Ida Pauline Elisabeth Marie. — Am 9. Juli, dem Tagelöhner Wilhelm Ferger e. S., N. Wilhelm. — Am 5. Juli, dem Gymnasiallehrer Wilhelm Schlaadt e. L., N. Anna Maria Margarethe Friederike.

Am 7. Juli, dem Tündergehilfen Johann Schloffer e. S., N. August. — Am 6. Juli, dem Gasarbeiter Wilhelm Conrad e. S., N. Carl Wilhelm. — Am 7. Juli, dem Schreinergehilfen Christian Walzer e. S., N. Friedrich Carl. — Am 5. Juli, dem Tagelöhner Paul Hartmann e. L., N. Margarethe Catharine Barbara.

Aufgehoben: Der Stuccateurgehilfe Alexander Weil von hier, wohnh. dahier, und Louise Henriette Claas von Wünnigen, Kreises Coblenz, wohnh. dahier, früher zu Wünnigen wohnh. — Der Schuhmacher Wilhelm Gottlieb Deutcher von Rheinböllen, Kreises Simmern, wohnh. dahier, und Marie Philippine Sorg von Uingen, wohnh. dahier. — Der Rechtsanwalt Dr. jur. Adolf August Ludwig Wilhelm Alexander Albert von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Margarethe Catharine Marie Louise Poths von hier, wohnh. dahier. — Der Capellmeister Carl Riegg von Augsburg, wohnh. zu Bayreuth, Kreises Neustadt, Reg.-Bez. Danzig, früher dahier wohnh., und die Opernsängerin Clara Caroline Dorothea Köppler von Hannover, wohnh. zu Mainz. — Der Schuhmacher Carl Heinrich Reiser von Singhofen im Unterlahnkreise, wohnh. zu Singhofen, und Margarethe Auguste Wilhelmine Schneider von Michelbach im Unterlahnkreise, wohnh. zu Singhofen.

Verheiratet: Am 10. Juli, der verw. Cementarbeiter Valentin Petermann von Weinsheim, Kreises Kreuznach, wohnh. dahier, und die Wittwe des Zimmermanns Philipp Heinrich Schmidt, Elisabeth Catharine, geb. Schud, von Dohheim, wohnh. dahier. — Am 10. Juli, der Posthilfsbote Friedrich Christian Carl Stoll von Rambach, wohnh. dahier, und Caroline Elisabeth Adolfinde Röder von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 10. Juli, der Kanonier Leo Flury von Hagenbach, Kreises Altkirch im Elsaß, alt 23 J. 3 M. 13 T. — Am 11. Juli, Wilhelm, S. des Tagelöhners Wilhelm Ferger, alt 2 T. — Am 11. Juli, Sophie, unehel., alt 5 M. — Am 11. Juli, der Landwirth Christian Hahn, alt 79 J. 8 M. 11 T. — Am 12. Juli, Wilhelm, S. des Schreiners Adolf Bauer, alt 2 M. 4 T.

Königliches Standesamt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. Juli 1886.)

Adler:

Koenigsberger, Kfm., Crefeld
Rothschild, Kfm., Köln
Zimmermann, Kfm., Frankfurt
Wood, Agent m. Fr., London
Roesler, Kfm., Neusalza
Eckert, Kfm., Dresden
Busch, Rechn.-Rath, Limburg
Pallenberg, Mannheim
Rohde, Fr., Grebenstein
Velder, Notar, Crefeld
Meiling, Rittmstr., Hofgeismar
Schmidt, Dortmund
Wulff, Kfm., Hamburg
Eichelbaum, Kfm., Berlin
Wirth, O.-Amtm. m. Fr., Bretten
Honsberg, Rent., Remscheid
Wrede, Kgl. Comm.-Rath, Weimar
Wronker, Kfm., Berlin
Sonnenthal, Kfm., Berlin
Krantz, Kfm., Frankfurt
Schott, Ingen., Dortmund
Drube, Kfm. m. Fr., Grebenstein

Allesaal:

Planer, Brauereibes. m. Fr., Erfurt

Bären:

Cremer, Rent., Verviers
Couvreur, Kfm., Verviers
Couvreur, Stud., Ivoms
v. Schweiger, Rent. m. Fr., Dresden

Belle vue:

Neubert, Dr., Dresden
Neubert, geb. v. Bach, Fr. Dr.,
Dresden
Neubert, Fr.,
v. Bach, Fr.,
Dresden
Lissauer, Berlin
Sonnerch, Berlin

Schwarzer Bock:

v. Fischer, Fr. Rent., Russland
Heyne, Direct. m. Fr., Tharand
Hohenstein, Altona
Polak, Amsterdam
Albert, Werden

Zwei Bücke:

Koch, Kfm., Löbau
Ohler, Kfm., Hanau
Metzger, Kfm., St. Louis

Goldener Brunnen:

Oppenheimer, Kfm., Sinshheim
Selig, Kfm., Fechenbach

Central-Hotel:

Friedenstein, Redact., Wien
Vogt, Ingen. m. Fr., Berlin
Meyer, Senator m. Fr., Berlin
Lorenz, Kfm. m. Fr., München

Cölntischer Hof:

Siedamyslofsky, Direct., Aachen
Jobien, Fr., Berlin
Bernschein, Fr., Weinhöhle
Schmid, Rittmstr. m. Fr., Diedenhofen
Geiling, Apoth. m. Fr., Berlin

Elshorn:

Theisen, m. Fr., Crefeld
Theisen, Crefeld
Kaiser, 2 Hrn., Crefeld
Suren, Crefeld
Blum, Crefeld
Port, Kfm., Verden
Schmidt, Kfm., Schiedfeld
Eisig, Kfm., Köln
Hann, Rent., Amerika
Marx, Kfm., Mannheim
Wohlgemuth, Kfm., Mannheim
Marx, Mannheim
Leube, Kfm., Gera
Pattinger, Kfm., Iserlohn
Meyer, Kfm., Iserlohn
Hildebrand, Kfm., Iserlohn
Braun, Kfm. m. Sohn, Rorschach
Knüttel, Fr. Rent., Worms
Hinkel, Kfm., Wetzlar
Brinkmann, Kfm., München
Huber, Kfm., Ludwigshafen
Ohl, f. b. k., Diez
Müller, Kfm., Crefeld

Hotel Basch:

Meyer, Rent., Chicago
Weber, Hofrevisor m. 2 T., Weimar

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

Heidenheimer, Dr. phil., Darmstadt
Schuster, Fr., Sonnenberg
Passet, Rent., Darmstadt
Passet, Fr., Darmstadt

Eisenbahn-Hotel:

Dehnhard, Viersen
Dehnhard, 2 Frln., Bonn
Hemon, Kfm. m. Fr., Verviers
Monheim, Kfm., Verviers
Amon, Kfm. m. Fr., Leipzig
Wentzel, Kfm., Oberstein
Krieger, m. Fr., Metz
Thum, Glauchau
Küster, Gymn.-L., Quakenbrück
Goerke, Gymn.-L., Quakenbrück
v. Zobel, Fr.-Lient., Metz

Engel:

Barth, Kfm., Greiz
Ebeling, Fr., Frankfurt
Achilles, Leipzig
Gottschald, Fr. Amtsrichter, Lommatsch

Englischer Hof:

Sindler, m. Fm., Waldeck
Blomquist, m. Fr., Christiania
Burkhardt, Basel
Raul, Banquier, Lyon

Europäischer Hof:

Friedenberg, Fr. Dr., Berlin
Ceely, London
Köcher, m. Fr., Basel
Müller, Fr., Köln

Grüner Wald:

John, m. Fr., Elberfeld
John, Fr., Elberfeld
Brooks, Paris
Kirschten, Kfm., Frankfurt
Gegenbaur, Oberförster, Heidingsfeld

Gräfinhoff, Fbkb. m. Fr., Iserlohn
v. Werne, Iserlohn
v. Werne, Frln., Iserlohn
Cramer, Frln., Paderborn
Fischer, Frln., Paderborn

Kohl, Ass. m. Fr., Coblenz
Weil, Hotelbes. m. Fr., Düsseldorf
Stolzberg, Friedrichsseege
v. Pritzwitz u. Gaffron, Höchst

Verse, Kfm., Köln
Gustdorf, Kfm., Köln
Best, Fbkb.-Dir. m. Fr., Frankfurt
Knierim, Gutsbes., Osthofen
Knierim, 2 Frln., Osthofen

Sprockhoff, Fbkb., Frankfurt
Berck, Inspect., Frankfurt
Peyer, Fr., Zürich
Meinert, Conradsdorf

Wolfuss, Kfm., Barmen
Jansen, Kfm., Barmen
Hohage, Kfm., Barmen
Isenburg, Kfm., Barmen
Leubach, Kfm., Barmen

Leuswan, Kfm. m. Fr., Gravenhage
Sünner, Deuts

Hotel „Zum Hahn“:

Herbst, Kfm. m. Fr., Crefeld
Müller, Hanau
Stadtvoigt, Kfm., Barmen
Winkelmann, Dr., Freiburg
Trynske, Berlin
Friedrich, Rt., Schönau-Chemnitz
Jacobowski, Pfarrer, Freiensteine

Vier Jahreszeiten:

van Noaten, Fr. m. T., Holland
Oetling, Gen.-Consul m. Fam.,
Hamburg
Uhrig, Frln., Baltimore
Schmidtborn, m. Fr., Baltimore
Benney, London
Saundes, London
Parker, Fr. m. Tocht., England
Atkinson, Frln., England

Mac-Intyne, England
Volpi, Berlin
Rossi, Faenza
Rossi, Fr., Faenza
Hecht, Fr. m. Tocht., New-York
Russel, Gen.-Cons. m. Fr., Berlin
Stuart, Fr., New-York
Hurt, Fr., New-York
Mors, Fr., New-York
Bridge, 2 Hrn., New-York
Pierce, St. Louis
Powell, St. Louis

Kaiserbad:

Betzhold, Fr., Breslau
Jacobs, Fr., New-York
Jacobs, 2 Frln., New-York
Fritsch, Comm.-Rath m. Fr. u. Bed., Glogau

Goldene Kette:

Moebs, Fr., Mainz
Müller, Fbkb., Berlin

Goldene Kreuz:

Löwenberg, Kfm., Hamburg
Hofmann, Kirberg
Roth, Niederrad
Werner, Rent., Elberfeld
Breidecker, Fr., Schwabenheim
Immerhäuser, Fr., Schwabenheim

Goldene Krone:

Sander, Fr., Darmstadt
Steindecker, Kfm. m. Fr., Weirheim
Oppenheim, Fr., Darmstadt
Sonnenberg, Kfm., Wetzlar
Kattenburg, Kfm., Amsterdam
Koekenheim, Kfm., Amsterdam
Warrady, Kfm., Amsterdam
Witteborn, Kfm., Amsterdam
Koekenheim, Kfm., Amsterdam
Beck, Rent. m. Fr., Nürnberg
Gegenbauer, Oberst., Heidingsfeld

Weisse Lilien:

Fiedler, Friedberg
Müller, Ditschweiler
Bermes, Fr., Wörstadt
Schäfer, Saarbrücken
Flury, Würzburg

Nassauer Hof:

Becker, m. Schw., Hamburg
Zouboff, Kichenau
Zouboff, Fr., Petersburg
Orven, Washington
Robilant, Graf, Berlin
Sachs, m. Fr., Lodz
Stafford, m. T., New-York
Steinmetz, m. Fr., Paris

Hotel du Nord:

Stephan, Reg.-Ref., Frankfurt
Gram, Rent., Hannover
Berger, Berlin
Egerton, m. Fr., England
Becker, Strassburg

Villa Nassau:

Borkenham, London
v. Petriano, Baron, Oesterreich
v. Bauer, Wien
Heldring, m. S., Holland
Jacobi, m. Fr., Sterkrade
Waldhausen, m. Fr., Essen
den Tex, m. Fr., Amsterdam
Gast, Pueblo
Baxter, Pueblo
Barndoller, Pueblo
Little, Pueblo

Sonnenhof:

Gauberg, m. Fr., Neuerberg
Heinzel, Kfm., Heidelberg
Seelebach, Kfm. m. Fr., Köln
Westerbe, Kfm., Crefeld
Schmidt, Kfm., Döbeln
Bonadell, Lehrer, Berlin
Barth, Kfm., Torgau
Hollender, Kfm., Torgau
Otto, Kfm., Berlin
Dillner, Lehrer, Lübeck
Siebert, Kfm., Torgau
Allmann, Lehrer, Lübeck
Krausch, Lehrer, Lübeck
Pettenberg, 2 Hrn., Köln
Mehl, m. Fr., Köln
Magdeburg, Mülheim

Schiel, Mülheim
Gerber, Mülheim
Dunewald, Mülheim
Springmühl, Mülheim
Vaacun, Mülheim
Romen, Mülheim
Müller, m. Fr., Heilbronn
Engelmann, Kfm., Weilburg
Liedle, m. Fr., Frankfurt
Huhn, Giessen
Andre, Offenbach
Walter, Offenbach

Dr. Pagenstecher's

Augenklinik:
Seubert, Fr., Würzburg
Kronenberger, Fr., Würzburg
Bender, Fr. Oberstr., Herborn

Hotel Quellenhof:

Schneider, Apoth., Arnsberg
Coonitz, Apoth., Arnsberg

Rhein-Hotel:

Gans, Fr., Hannover
Buhler, Rent. m. Fr., Neuveville
v. Mannstein, Oberstlieut. m. Fr., Hamm
Beinhauer, Dr., Heidelberg
Perry, m. Fr., Chislehurst
Crooks, Rev. Dr., New-York
Clubs, Chislehurst
Benser, Pastor, Dublin
v. Lüdinghausen-Wolff, Frhr., Kurland

Schüler, Kfm., Elberfeld
Winterfeld, Kfm., Potsdam
Manasse, Kfm. m. Fr., Breslau
Altema, Kfm. m. Fr., Amsterdam
Liebrecht, Kfm., Mannheim
Meyers, Rent. m. Fr., New-York
Broncevitich, Dr. med. m. Fr., Russland

Ruegg, Stud., Genf
Altema, Fr., Amsterdam

Römerbad:

Putzin, Fr., Nürnberg
Schroder, Wismar
Maigatter, Kreiensens
Waltz, Dr. med., Dorpat
Krüger, Fr. Prof., Kiel
Argelönder, Fr., Kiel
Meine, Hannover
Lorenzen, Tondorn
Lorenzen, Hamburg
Lindheimer, Fr., Gross-Steinheim
Pohl, Leipzig
Pohl, 2 Frln., Leipzig

Hotel Rheinstein:

Pietsch, m. Fr., Breslau

Rose:

Potts, m. Fr., Irland
Blair, m. Bed., England
Tiedemann, Kf. m. Fr., New-York
Klenen, New-York
Katzner, Petersburg
Tudahn, Fr., Schweden
Lindström, Fr., Schweden
Penasco, Oberst a. D. m. Fr., Barcelona
Comers, Lady m. Bd., England
Hirschfeld, Fr., Bremen
Leisenring, m. Fr., Amerika
Manners, Lord, England
Hochschild, Baron, Schweden
de Haas, m. Fr., Holland
Schage, Holland
Holwerdy, m. Fam., Holland
de Pouhon, Fr. m. Fr., Belgien

Weisses Ross:

Buhl, Fr., Zwickau
v. Oheimb, Fr., Strigau

Goldenes Ross:

Gottlieb, Fr., Mainz
Lebbin, Kfm., Berlin
Müller, Pastor m. Fr., Berlin
Eichhorn, Fr., Griesheim
Gutbrod, Kfm., Offenbach
Stroh, Offenbach
Schlesinger, Offenbach
Krieger, Kfm., Offenbach

Henries, Stud., Frankfurt
Erdmann, Pastor m. Fr., Schöppenstedt
Esters, Kfm., Crefeld
Penn, Maler, Crefeld
Wormant, Kfm., Crefeld
Vink, Kfm., Crefeld
Horster, Kfm., Crefeld
Arntz, Crefeld
Knöchel, Crefeld
Pannes, Crefeld
Schnörs, Fr., Crefeld
Susen, Kfm. m. Fr., Crefeld
Soiners, Crefeld
v. Gelder, Kfm., Crefeld
Herwig, Offiz., Hanau

Weisser Schwam:

Lind of Hageby, Capitän, Stockholm
Hackenberg, Fr., Barmen
Schreiber, Fr., Kröfelfbach
Duft, Fr., Darmstadt
Meyer, Fr., Darmstadt

Sonnenberg:

Faud, Rentn., Odenheim
Vehler m. Fr., Leheim

Hotel Spohner:

Siebel m. Fr., Elberfeld
David, Dr. phil., Breslau

Spiegel:

Weber, Solingen
Reichmann, Fr., Fürth
Reuscher, Prof. Dr., Brandenburg
Freyhoff m. Fr., Nauen
Lämmerhirt, Einbeck
Fitz, Strassburg
Greiner, Strassburg

Stern:

Meyer m. Fr., Elbrich
Kaufmann, Berlin
Dummer, Kfm., Stettin

Tannus-Hotel:

Schophoff, Fr. m. Tocht., Metz
Nitzsche, Kfm., Crimmitschau
Steinbrück, Rittergutsbes. m. Fr., Lützensomero

Winkenbour, Hasselt
Gilisen-Muris, Kfm., Hasselt
Vrienen, Kfm., Hasselt
Lembcke, Dir., Stettin
Achenbach, Stud., Potsdam
Schnöpe, Stud., Potsdam
Schreier, Kfm. m. Fr., Frankfurt
Becker, 2 Kfte., Stralsund
Kristeller, Kfm. m. Fr., Berlin
Schneider, Ministerial-D., m. Fam., Berlin

Hurxthal, Fr., London
Joice, Fr., London
Schiller, Fr., Halle
Petersen, Kopenhagen
Straus m. Fr., Liegnitz
Hartmann, Dr. m. Fr., Heienheim
Rippert, Fabrikbes., Saarbrücken
Hammerschmidt m. Fr., Barmen
Plath, Fr. m. Schw., Stettin
Treller, Fabrikbes. m. Fr., Greiz
Bemer, Buchhändler, Wien

Fremden-Führer.

Königliche Schauspieler. Ferien halber geschlossen.
Carthaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert des Kaiser-Corset-Quartett.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Herkulesche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Dienstags und Donnerstags von 4-6 Uhr Nachmittags geöffnet.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/4 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Vrentay, Kfm., Berlin
Lachmansky m. Fam., Berlin
Fimer, Apotheker, Metz
Feilner, Apotheker, Metz
Lotz, Apotheker, Metz
Hamburger, Kfm., Aschaffenburg
Lefèvre, Rentn., Metz
Meer, Fabrikbes., Uerdingen

Hotel Trianthammer:

Ulrich, Hotelbes., Ems
Schäfer, Saarbrücken
Graf v. Pückler, Lieut., Potsdam
Schwedersky, Lieut., Memel
Richter, Landr. m. Fr., Osterode

Hotel Victoria:

Gräfe, Fr. Landgerichtsr. m. T., Frankfurt
Raab, Würzburg
Mavramicholz, Rent., Greiz
Kleyer, Fabrikbes. m. Fr., Frankfurt

Abrahamowsky, Kfm. m. Fr., Magdeburg

Cohn, Kfm. m. Fr., Magdeburg
Dietrichs, Apoth., Bockenheim
Ditrichs, Otterndorf

Krause, Baum. m. Fr., Berlin
Fink, Dr. med. m. Fr., Hamburg
Ross, Fr., London

Fehn, Fr., Berlin

Hotel Vogel:

Ueberfeld, Kfm. m. Fr., Essen
Deibmann, Fr., Kreuznach
Fischer, Kfm., Benzheim

Jann, Kfm., Geisenheim
Zwenger, Kfm., Frankfurt
Cöller, Kfm., Aachen

Mentzendorfer m. Fam., Riga
Wenick, Lehrer, Mitau
v. Bardeleben, Cassel

Logrange, Kfm., Paris
Hammisch, Lehrer m. Fr., Lichon
Albert, Brauereibes., Wetter

Hammer m. Fr., Buxtehude

Hotel Weiss:

Bockshammer, Ob.-Bergamts-Secr., Halle
Küger, Landes-Secr., Merseburg

Meyer, Halle
Schigmann, Dr., Breslau
Knoller, Dr., Breslau

In Privathäusern:

Villa Heubel:
Friedmann, Dir. m. Fam. u. Bed., Berlin

Friedmann, Rent. m. Fr., Berlin
Friedmann, Rent., Berlin
Wollstein, Fr. m. 2 Töcht., Breslau

Leberberg 1: England
Müllerstrasse 9: New-York

Marx, Fr., Taunusstrasse 45:
Hoeth-Wichers, Fr. Rent. m. Fam., Groningen

Cäsar, Fabrikant, Kaiserslautern
Taunusstrasse 32: Trier

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1898. 12. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	756.3	754.2	753.0	754.5
Thermometer (Celsius)	12.0	23.8	17.2	17.7
Dampfspannung (Millimeter)	9.2	9.7	12.8	10.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	44	88	74
Windrichtung u. Windstärke	N.W. f. schwach.	S.W. mäßig.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bewölkt.	thw. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 12. Juli. (Viehmarkt.) Nach der „Frankf. Zeitung.“ Der heutige Markt war mit 305 Ochsen, 22 Bullen, 339 Kühen, Stieren und Kindern, 262 Kälbern, 43 Hammeln und 105 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 64–66 M., 2. Qual. 58–60 M., Bullen 1. Qual. 40–44 M., 2. Qual. 32–36 M., Kühe, Stiere und Kinder 1. Qual. 54–56 M., 2. Qual. 40–50 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 55 bis 60 Pf., 2. Qual. 45–50 Pf., Hammeln 1. Qual. 58–60 Pf., 2. Qual. 45–50 Pf., Schweine, inländische 1. Qual. 52–54 Pf., 2. Qual. 50–52 Pf.

Frankfurter Course vom 12. Juli 1886.

Geld.	Wesf.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168.80 bz.
Dukaten . . . 9 . . . 46	London 20.365 bz.
20 Fres. Städte . . . 16 . . . 19	Paris 80.70 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 33	Wien 161.5–61 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 72	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 19	Reichsbank-Disconto 3%.

Zum Lindwurm.

Roman von B. Renz.

(16. Forts.)

VII.

Frau Wittwe Grieben war eine recht ansehnliche Person von etwa sechsundvierzig Jahren; ein wenig dürr, aber sehr beweglich, sowohl was ihre Augen, als auch besonders ihre Zunge betraf. Als ihr Seliger, der Sattlermeister Grieben, vor fünf Jahren starb und sie in guten Verhältnissen zurückließ, beschloß sie in Reicha zu bleiben und nicht wieder nach der Residenz, ihren Geburtsort, zurückzukehren, wie sie sich früher vorgenommen hatte. Sie pflegte damals im Kreise ihrer Bekannten und mit rücksichtsvoller Bezugnahme auf ihren Gatten zu sagen: „Wenn einer von uns stirbt, ziehe ich nach D.“ — So war sie denn im Städtchen verblieben; sie besaß daselbst ein hübsches, geräumiges Haus in der Blasistraße, sie hatte angenehme Nachbarinnen, die es verstanden, ihre Ergüsse anzuhören, ohne allerlei dumme Einwürfe zu machen, und sie war vor allen Dingen im Besitz eines Schatzes von pilantien Details der chronique scandaleuse des Städtchens, der ihr als geistige Speisekammer diente für die kleinen abendlichen Zusammenkünfte mit den Gebatterinnen, anderswo als in Reicha, aber als werthlos hätte reponirt werden müssen. Als gute Wirthin hatte sie übrigens gleich nach dem Bekanntwerden der Allerhöchsten Verfügung, betreffend die Aufnahme einer Garnison, die Bel-Etage ihres Hauses zu mehreren sehr hübschen Wohnungen eingerichtet, und auch das Glück gehabt, zwei derselben an Offiziere zu vermieten.

Es war am Tage nach den im vorigen Capitel geschilderten Vorgängen, so gegen elf Uhr Vormittags, als Frau Wittwe Grieben auf dem Flur ihrer Parterre-Wohnung bei geöffneter Hausthür stand und mit der dicken Nachbarin, der Fleischerfrau, eine besonders lebhaftes Conversation unterhielt, aus welcher ihr Lieblings-Sprichwort wiederholt herausklang: „Ja, ja, stille Wasser sind tief.“

„Guten Morgen, schöne Frau!“ sagte in diesem Augenblick eine Stimme hinter ihr, „was gibt's denn so Wichtiges im Städtchen?“

„Ach, schönen guten Morgen, Herr Justizrath!“ Und Frau Grieben setzte dem alten Herrn einige Knize hin, wie man sie

nur in der Residenz erlernt. „Hab' ich's nicht gesagt, Waltern?“ fuhr sie zu der Fleischerfrau gewendet fort, „der Herr Justizrath hat auch schon davon gehört; ja — es ist eine verderbte Welt! Und nun gehen Sie, liebe Waltern, und erzählen Sie bei Leibe keinem Menschen, was ich Ihnen gesagt habe; nur immer discreet, Frau Gebatterin, nur immer discreet!“

„Nun, Frau Grieben?“ fragte der Justizrath Resemann, „haben Sie schon wieder was auf dem Rohre? Heraus damit, Sie explodiren sonst — was ist's?“

„Ach, Herr Justizrath,“ stöhnte die Dame, „man soll's nicht glauben, die Heuchelei in der Welt ist doch zu arg, und Sie haben immer so feine Partei genommen. Ich sag's ja, stille Wasser sind tief!“

„Was ist's denn, Grieben, schießen Sie endlich los, oder ich gehe weiter.“ Damit schob der alte Herr ein Fascikel Acten wieder fest unter den linken Arm und hielt den goldenen Knopf seines spanischen Rohres an die Nase.

„Mein Himmel, wenn Sie es denn nicht wissen, Herr Justizrath — die Schmidten ist wieder da.“

„Die Schmidten? Wer ist die Schmidten?“ forschte der alte Herr ruhig und schien das Thema als gänzlich uninteressant aufgeben zu wollen.

„Die Schmidten?“ wiederholte die aufgeregte Dame, „das ist ja die Christel, die vor ungefähr siebzehn Jahren dem alten Schleicher Carstens seine Frau umgebracht hat!“

„Grieben! Grieben! Hüten Sie Ihre Zunge!“ schalt der Justizrath ärgerlich, „sie wird Sie nochmal gehörig in Ungelegenheit bringen; ich habe es Ihnen schon öfter gesagt.“

„Aber, Herr Justizrath, das weiß ja jedes Kind hier,“ entgegnete die erbotene Dame. „Die Christel, wie sie damals hieß, hat der Frau Carstens einen Brief gegeben, und gleich darauf ist diese gestorben. Wenn das nicht sonnenklar ist! Und er, der alte Schleicher, hat damals die Christel einfach fortgejagt, gar nicht mal vor Gericht gestellt — ja, die Christel war ein sehr hübsches Mädchen, sehr hübsch, weiter sag' ich nichts.“

„Aber ich will Ihnen jetzt Etwas sagen, Grieben,“ unterbrach sie der alte Herr ärgerlich und stieß sein spanisch Rohr unsanft auf den Boden; „wenn Sie einmal gestorben sind, dann muß Ihr Schandmaul noch extra todgeschlagen werden. — Verzeihen Sie diese meine unumstößliche feste Ansicht.“

„Hören Sie mich nur zu Ende, Herr Justizrath,“ versetzte Frau Grieben schnippisch im Bewußtsein ihrer Ueberlegenheit. „Also die Christel kommt zerlumpt und mit einem ebenso zerlumpten Kinde gestern Abend hier an; sie ist dort jenseits der Grenze ausgewiesen worden, angeblich, weil ihr Mann gestorben ist — und da hat Herr Stadtrath Carstens sie gleich wieder beim Widel und schenkt ihr vier Louisd'or, sage vier Louisd'or, und nun wird sie wohl gar zu ihm ziehen müssen. Ja, die Christel ist trotz ihrer sechsunddreißig Jahre noch immer ein sehr hübsches Weib. Was sagen Sie nun?“

„Ich mache Ihnen mein Compliment, Frau Grieben, will Ihnen aber einen Rath geben und noch dazu gratis: Halten Sie Ihr gottloses Maul! Erfährt mein Freund, Herr Stadtrath Carstens, diese Ihre Version einer einfachen und jedenfalls ganz unschuldigen Sache, so kommen Sie hinter Schloß und Riegel, und ich werde mir ein besonders Vergnügen daraus machen, dazu das Meinige beizutragen. — Aber wo ist die Frau Schmidt?“

„Sie werden doch nicht indiscret sein, Herr Justizrath?“ versetzte die Dame eingeschüchtert. „Wir sind so alte gute Freunde? Uebrigens, was den Herrn Carstens anlangt, so bin ich gar nicht ängstlich, von dem könnte ich Ihnen eine Geschichte erzählen, die ihm gleich den Mund stopft. Ja, stille Wasser sind tief — aber ich will Nichts gesagt haben.“

„Findet sich später Alles,“ erwiderte der Justizrath. „Wo ist die Schmidten?“

„Na ja! — In meinem Hinterhause wohnt doch der taube Weber Brinmann — er bezahlt schon lange keine Miete nicht, aber Sie wissen, Herr Justizrath, ich bin immer zu gutmüthig, und so lasse ich ihn denn wohnen. Da kam denn nun die Christel gestern Abend an, und heute hat sie schon Kleider und Schuhe und wer weiß was noch sonst gekauft und sitzt dort und näht, was das Zeug halten will. Ja, geschickt war sie immer, sehr geschickt.“

(Fortf. folgt.)

Tapisseries & Nouveautés.

E. L. Specht & Co. Kgl. Hof-Lieferanten.

Stickerien von den einfachsten **Schuhen**, **Kissen**, **Teppichen** etc. bis zu den **hochfeinsten Genres**.

Alle Materialien zum **Sticken**, **Stricken**, **Häkeln** etc., nur in besten Qualitäten.

Körbe, garnirt und ungarnirt. **Korbmöbel**. **Garten- und Balkonmöbel**.

Wollene Tücher, **Echarpes**, **Corsetten**.

Strümpfe für **Damen**, **Strümpfe** für **Kinder**.

Fransen, **Kordel** und **Quasten**.

Portefeuilles in **Leder** und **Plüsch**.

Gardinen in Filet antique.

Vitrage in **Filet**, **Vitrage**stoffe per Meter.

Bettdecken etc. in **Filet Guipure**.

Schoner, **Kanape's** in jeder Grösse und zu jedem Preis.

Guipure- und Filet-Guipure-Spitzen in weiss, crème, écaru und bunt.

Tischdecken für **Salons**.

Gartentischdecken, **Gartenstuhlkissen**.

Fantasie- und Madras-Gardinen, **Stores** und **Vitrage**.

Chenille-Portièren und **Tischdecken**.

Männergesang-Verein.

Unsere geehrten unactiven Mitglieder, welche sich an der **Sängerfahrt nach Graz** betheiligen wollen, belieben hier- von unserem Präsidenten, Herrn **Hermann Rühl**, Kirch- gasse 2a, Mittheilung zu machen, damit unsere Reise-Commission in der Lage ist, für rechtzeitige Besorgung der Quartiere u. s. w. Sorge zu tragen. **Der Vorstand.** 18

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Wir machen hierdurch bekannt, daß zum **Vereinsdiener** das Mitglied Herr **Friedrich Fetter**, Hellmündstraße 41, erwählt worden ist. **Der Vorstand.** 169

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

Am **19. Juli** beginnen die nächsten Quartalskurse in: **Handnähen**, **Maschinennähen**, **Kleidermachen** (alle mit Zuschneiden), **Wollfach**, **Putzmachen**, **Rahmen- und Webe-Arbeit**, **Bügeln**, **Blumen- machen**, **Deutsch**, **Buchführung**, **Pädagogik**; **Kunstnähen**, **Kunststicken**, **Spitzenklöppeln**, **Knüpfarbeit**; **Zeichnen**, **Malen**, **Aetzarbeit**, **Lederschnitt**, **Holzschnitzerei**.

Seminar für Handarbeits- und Zeichenlehrerinnen. **Fach- klassen** für Kunsthandarbeit und Malerei.

Jahresberichte und Prospekte, auch über das mit der An- stalt verbundene **Pensionat**, sowie nähere Auskunft durch **Emserstrasse 34.** **Die Vorsteherin:** **Julie Vietor.**

17696

Nur kurze Zeit.

C. Merkel'sche Kunst-Ausstellung.

neue Colonnade, Mittelpavillon.

Neu ausgestellt:

Professor Gustav Graef's

Originalgemälde:

2941

Märchen.

Entrée 1 Mark. Abonnenten 50 Pfennig.

Damenkleider werden schön und billig ange- fertigt **Louisenstraße 18, Parterre.** 2725

Wegen Umbau des Geschäftslocales

müssen dasselbe **bis August d. Js. räumen** und verkaufen wir von **heute** ab unsere noch sehr großen **Vorräthe**, bestehend in

englischen, sowie deutschen

Regen- und Sonnenschirmen, zu **Fabrikpreisen.**

Geschwister Brichta,

12986

8 Webergasse 8.

Im Möbel-Lager

4 Mühlgasse 4

sind alle Arten selbstverfertigte **Holz- und Polstermöbel**, **Betten**, **Stühle** und **Spiegel** unter Garantie billig zu verkaufen.

Spiegelschränke, innen Eichen, mit **Crystallglas** 90 Mk., **kleiderschränke** 38 Mk., **Wash- kommoden** mit **Marmorplatte** 45 Mk., **nußb. Schreibtische** 30 Mk., **nußb. ovale Tische** 20 Mk., **Ausziehtische** für 12 Personen 55 Mk., **eiserne Dienstbotenbetten** (vollständig) 50 Mk., **Roh- haarmatratzen** 36 Mk. u. s. w.

Das **Anarbeiten von Polstermöbel** und **Betten** wird schnell und pünktlich besorgt.

12020

Chr. Gerhard, Tapezirer.

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel,

Eisschränke,

Fliegenschränke, Eismaschinen

sind in größter Auswahl zu billigstem Preise stets vorrätig.

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 2c.

10394

Badmeister und Masseur G. Dieser, Saalgasse 20, empfiehlt sich in **kalten Abreibungen und Einreibungen.** 2058

Gardinen-Wascherei & Spanner.

Bettfedern werden gründlich gereinigt.

Hamburger Engros-Lager

49 Kirchgasse 49.

Alleinige Haupt-Niederlage des Deutschen „Triumph-Corsets“.

Dieses Corset vereinigt in bisher noch nie erreichter Weise alle Vervollkommnungen, welche erfunden sind, um neben dem Hauptzweck des Corsets, dem Oberkörper eine gute Form und festen Halt zu geben, alle schädlichen Einwirkungen zu beseitigen, welche durch starken Druck erzeugt werden. Dieselben sind aus vorzüglichen, geschmeidigen Stoffen in eleganter Ausstattung angefertigt, enthalten als Blanchett die neueste Phönix-Spiral-Stange, welche durch einen beweglichen Apparat das Durchbrechen vollständig hindert. Als ganz hervorragende Neuheit ist an diesem Corset eine Einrichtung, welche es möglich macht, die Schnur um die Taille des Corsets zu führen, selbe vorne durch die Stangen zu ziehen und auf diese Weise jederzeit durch Anziehen oder Losnehmen der Schnur eine Verengerung oder Erweiterung der Taille erzielen zu können.

Vorräthig

in
**grauem
Leinendrell**
mit
Stahlstangen
zum
Herausnehmen,
vordere Höhe
38 Ctm.,
in
allen Taillen-
weiten
Stück 5 Mk.

Deutsches Triumph-Corset mit Phönix-Blanchett

Praktischste Erfindung der Neuzeit.

Die Vorderseite des Phönix-Blanchettes

zeigt ein Uhrfederkreuz, welches die rückwirkende Bewegung verursacht.

Geschützt unter No. 378

Die Rückseite des Phönix-Blanchettes

zeigt eine automatische Uhrfederplatte, welche das Brechen verhindert.

Von allen ärztlichen Autoritäten empfohlen.

Ausschliesslich fabriekirt für die Hamburger Engros-Lager.

in
**prima
schwarzem
Woll-Lasting**
mit
**echtem
Fischbein,**
vordere Höhe
38 Ctm.,
in
allen Taillen-
weiten
Stück 7 Mk.

Kirchgasse
49.

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse
49.

573

Robes et Confection.

Meiner werthen Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich am Heutigen wieder hierher zurückgekehrt bin und mein Geschäft (Damen-Confection) wieder eröffnet habe. Meine seit langen Jahren in den feinsten Kreisen anerkannten Leistungen bürgen für geschmackvolle und elegante Arbeit, wobei ich prompte und reelle Bedienung zusichere und halte mich den geehrten Damen bei Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Elisabeth Holz, Damen-Confection.
Kirchgasse 17, II, Ecke der Louisestraße.

2715

Ausverkauf.

Wegen vorgerückter Saison sind die Preise der noch vorräthigen Güte bedeutend reducirt.

Geschw. Rissmann,
Langgasse 47, I.

2836

Wachspferlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschenperlen, Schmelze, schwarz, weiss und bunt, verschiedene Qualitäten bei
W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 223

Seegras-Matratzen 10 Mk., Strohsack 6 Mk., Deckbett 16 Mk., Kissen 6 Mk. und Bettstellen zu verl. Kirchgasse 7. 1754

Strumpf- und Tricotwaaren.

Umzugshalber und wegen bedeutender Veränderungen meines Geschäfts

vollständiger Ausverkauf des ganzen Waarenlagers

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen!

W. Thomas, 11 Webergasse 11.

267

Grosse Kunst-Auction.

Morgen Donnerstag, Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, sowie nöthigenfalls die folgenden Tage läßt Herr Alex. William Mitchinson, Afrikareisender und Schriftsteller, seine große Gemälde- und Antiquitäten-Sammlung in unserem Versteigerungs-Saale **6 Delaspéestrasse 6** öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Besonders machen wir auf 6 große Gemälde aus dem XVII. Jahrhundert, russische Heiligenbilder, auf Holz gemalt, 1 Fußwärmer aus dem Dogenpalast in Venedig, persische Malerei und Säbel u. dergl. m. aufmerksam.

Freie Besichtigung am Mittwoch Nachmittag von 2 bis 6 Uhr.

111

Reinemer & Berg, Auctionatoren.

Saison-Ausverkauf.

Spitzen — Fichus — Cravatten.

Rüschen — Blumen — Federn.

2824

Langgasse 40. Adolf Kalb, Langgasse 40.

Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von

Marktf. 13, P. Piroth, Marktf. 13, 2 Stiegen,

empfiehlt sein Lager selbstverfertigter Spiegel in allen Größen, Trumeaux, Bilderrahmen, Fenstergallerien etc.

Große Auswahl in Gold-, Polir-, Arabesten- und geschnittenen Holzleisten. Einrahmungen von Bildern, Spiegeln, Kränzen u. s. w.

Neu-Vergoldungen von Rahmen, Möbel und allen Decorations-Gegenständen in anerkannt guter Ausführung zu billigen Preisen. 2687

Die von der Königl. Polizei-Direction als vorschriftsmäßig bestimmten **Hundemaulkörbe** sind in allen Größen zu haben bei **Sattler Lammert, Mehrgasse 37. 1806**



Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd in Bremen und Agentur der Red Star Line etc. **J. Chr. Glücklich, Kerostraße 6. 17591**
(Original-Preise.)

Neueste Häkelmuster für Garnirungszwecke jeder Art, Materialien zu denselben in besten Qualitäten bei **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 224**

Hundemaulkörbe

nach polizeilicher Vorschrift in allen Größen von Mt. 1,35 an vorrätzig bei **2619 Franz Alff, Sattler, Wilhelmstraße 30.**

Hundemaulkörbe

nach polizeilicher Vorschrift von 80 Pfg. an vorrätzig **Ellenbogengasse 6. 2806**

34 Nerostraße 34.

Stets auf Lager: **Sopha's, Chaises-longues**, sowie vollständige **Betten** und einzelne Theile derselben, als: **Kopfhaar-, Seegrass-, prima Woll-** und **Strohmatrassen**, **Deckbetten**, **Kissen** u. s. w. gut und preiswürdig.

Gleichzeitig empfiehlt sich Unterzeichneter im Aufarbeiten von **Möbeln, Betten** und im **Tapezieren** bei solider und reeller Bedienung.
W. Egenolf, Tapezirer. 6408

Ueber Gartenkunst und Landschaft-Gärtnerei.

Von R. Bonte.

(2. Forts.)

Aber so wenig diese Zeitperiode auch von directem Einflusse auf die Weiterentwicklung der schönen Gartenkunst gewesen ist, so hat sie derselben doch indirect einen nicht ganz unerheblichen Nutzen hinterlassen. Haben wir ihr doch die malerischen Baureste und Ruinen zu verdanken, welche oft den Hauptreiz eines Landschaftsbildes ausmachen und der lieblichen Natur noch den geheimnißvollen Zauber der Romantik verleihen, und von deren Benutzung oder Nachahmung die Landschaftsgärtnerei des 18. und 19. Jahrhunderts bei den Engländern und bei uns in ausgiebiger Weise Gebrauch gemacht hat. So sind auch ferner in vielen kleinen Städten die Wälle und Gräben der ehemaligen Befestigungswerke fast die einzigen Anlagen und Spaziergänge der Stadt und ihrer Umgebung gleichwie noch heute die Glacis mancher kleinen Festung den einzigen schattigen Spaziergang, die nassen Gräben allein den Anblick einer Wasserfläche gewähren, während die sonst reizlose Lage derselben dem Auge fast nichts bietet, was in die Kategorie eines Landschaftsbildes gerechnet werden kann. In manchen Orten bilden auch die an Stellen, wo besondere Vertheiligungsarbeiten unthunlich oder unnötig waren, angepflanzten Annäherungs-Hindernisse, die sogenannten *Gebüsche* oder *Gebüde*, zweckmäßig gelichtet und gepflegt, oft die schönsten malerischen Anlagen. Obwohl es nicht unser Zweck sein kann, diese Umstände näher zu erörtern, so scheint es uns doch unerlässlich darauf hinzuweisen, zumal wir dieselben in keiner der Gegenstand behandelnden Schrift erwähnt oder gewürdigt gefunden haben.

Mit dem Wiederaufleben der Wissenschaften und Künste im 15. und 16. Jahrhundert erstanden auch bei den Schlössern und Landsitzen zunächst in Italien wieder die heiteren Schöpfungen der schönen Gartenkunst. Diese Landsitze oder schloßartigen Villen wurden von den römischen Mäcenaten des Cinquecento häufig an solchen Stellen errichtet, wo sich in der Zeit der Welt Herrschaft des alten Roms die Villen und Lustgärten der römischen Kaiser und anderer Großen befunden hatten. So entstand auf den Ruinen der Villa des Gaius die Villa d'Este, auf der Stelle der Gärten des Nero die Villa Barberini.

Die Villa Pamphili bei Rom, deren Gärten einen Umfang von nahezu 5 deutschen Meilen besitzen, wurde auf der Stelle der Gärten des Kaisers Galba erbaut. Auch die herrliche Villa Aldobrandini mit ihren prachtvollen Gärten, auf einem Hügel bei Frascati im Jahre 1598 erbaut, befindet sich auf demselben Plage, den vor 1 1/2 Jahrtausenden die Lustgärten des Lucullus schmückten.

Die Grundrissform der ganzen Anlage war meist eine streng geometrische und der gärtnerische Theil derselben stand in enger Beziehung zum architectonischen. Ihre Ausführung wurde daher stets zugleich einem Architekten und einem Ingenieur der Garten- und Wasserkunst übertragen. Aus dieser Vereinigung entstand ein Werk von einheitlichem Charakter und weitgehender künstlerischer und technischer Vollendung in seinen einzelnen Theilen. Die in dem Garten befindlichen baulichen Elemente dienten gleich jenem selbst zur Zierde der Villa und waren daher in dem gleichen Style gehalten wie diese. Terrassen, Pavillons, Impluvien, Stübben, Säulen, Obeliskten bildeten im Verein mit Felsengrotten, Brunnen, Fontainen und Cascaden den hauptsächlichsten baulichen Schmuck. Auch die Anpflanzungen: Baumalleen, Laubengänge, Haine, Hecken und die geometrischen Teppichbeete bewegten sich in den architectonischen Linien und Formen des herrschenden Styles.

In Anbetracht der Bedeutung, welche die Kunstformen der Renaissance für unsere heutigen künstlerischen und kunstgewerblichen Bestrebungen gewonnen haben, sowie mit Rücksicht auf den engen Rahmen, innerhalb dessen sich unsere Darstellung hier zu bewegen hat, und die Unthunlichkeit, dieselbe durch bildliche Erläuterungen zu unterstützen, können wir es nicht

umgehen, auf das vorzügliche Werk des Kaiserl. Hof-Bauraths W. Tundermann „Die Gartenkunst der italienischen Renaissancezeit“ (Berlin, Paul Parey. 20 Mk.) hinzuweisen, welches die berühmtesten Anlagen jener wichtigen Stilperiode in Wort und Bild schildert und in der Bibliothek jedes Liebhabers und Fachmannes, keines fachlichen Lehr-Instituts fehlen sollte.

Unter dem Einflusse des Barockstiles begannen auch in den Gartenanlagen fremdartige und geschmacklose Motive aufzuwuchern und die edleren Formen der Renaissance zu verdrängen. Namentlich wurden mit den Wasserkünsten kleinliche und läppische Spielereien betrieben. So gab es in den Gärten Figuren, welche sich unvermuthet drehten und den Beschauer mit einem Wasserstrahl bespritzten, Ruheisige, die, sobald man darauf Platz genommen, nachgaben und ebenfalls ein unerwartetes Bad bereiteten, und dergleichen kindliche Späße mehr, deren Anführung uns für unsere Zwecke überflüssig dünkt. Wir geben hier als Beispiel aus der Zeit des Verfalls und zugleich als Curiosum eine Beschreibung des Aldobrandini'schen Landschaftes nach dem Bericht eines Zeitgenossen „aus dem Italienischen ins Hochteutsche mit Fleiß übergesetzt von Alberto Reimaro, Lubecense“ im Jahre 1662.

Der biederer Lübecker Sprachmeister gibt uns die Verdeutschung des italienischen Textes folgendermaßen:

„Unter dem glücklichsten Papstthum Clementis VIII. ward durch königliche Magnificenz des Cardinals Petri Aldobrandini aufgeführt bis Wunder-Gebäu Menschlicher Lust und Ergeßigkeit / welches wegen ungewöhnlicher Schönheit Belvedere, das ist / der schöne Prospect, genannt worden. Im ersten Eingang hats hohe Säune / welche führen zum anmutigen Brunnen / an dessen Seiten zwei herrliche Quellen sich finden / so brunten wieder zu sammen laufen / und das Wasser bringen auf einen edlen Raum / woselbst die hochberühmte Wohnung ist / so in der mitte einen großen Saal / und an den Seiten zwey schöne Gemächer hat / dazu reichlich versehen ist so wol mit Marmelstein und Gemälden / sonderlich des Meisters Gioseppe d'Arpino, als mit Quaderstücken von Gold. Ferner kompt man alda / unter vielen andern Wasser Spielen / auch zu sehen das Niederfließen eines Wassers / welches gleichsam eine Schauburg von Brunnen machet / und mit höchster verwunderung angesehen wird. Es wirfft alda ein Atlas das Wasser so hoch / daß es scheint / sampt höher springen wolle als man absehen kan: auch ist da ein Monstrum, so mit seinem Geräusch einen solchen Schall verursacht / davon man taub wird. Gar anmutig sind darin die Kammern der Harle und Musarum, welche durch krafft verborgener Wasser eine liebliche Harmonie machen; An vielen Orten baden sich die umstehenden mit großer Lust: und werden in den Gärten / auch Bäumen deroelben / süße Gethöne und Brunnen angerichtet. Endlich sind daselbst so viele und grosse Ergeßlichkeiten von Kräutern und Früchten / daß auch die edelsten Gemüther frembder Potentaten und Herren / so auß den eussersten Enden Europae anhero kommen / gleichsam darob erstarren und verstummen müssen. Und war solches das letzte Kunst-Stücklein von dem glücklichsten Giacomo della Porta herfür gebracht.“

In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts begann der Geschmack an Spielereien und Kunststücken sich zu verlieren und edle Einfachheit, ja selbst Großartigkeit — vielleicht nicht ohne französischen Einfluß — wiederzukehren.

Die italienische Gartenkunst wurde auch sehr bald in Frankreich heimisch, um hier ähnliche Phasen der Entwicklung und des Verfalls durchzumachen, wie im Mutterlande. Die Unnatur des Rococo, die Ueberfüllung der Gärten mit überflüssigem und kleinlichem Beiwerk und kindischen Spielereien prägte sich in den Gartenanlagen der Franzosen, dem leichtfertigen Charakter der Nation entsprechend, noch schärfer aus. Nichtsdestoweniger sollte hier der Rüterungsproceß vor sich gehen, als dessen Endprodukt wir die unter der Bezeichnung „französischer“, auch „afranzösischer“ oder „Lendötre'scher Styl“ bezeichnete Spezialität der schönen Gartenkunst anzusehen haben. Dieser Styl verdankt seine Entstehung dem vielgenannten Garten-Architekten Lendötre (geb. 1613, gest. 1700 in Paris) und zeichnet sich durch Weglassung der kleinlichen Spielereien, durch Großartigkeit und Reichtum ohne Ueberfüllung und imponirende Perspective vortheilhaft aus. Lendötre ist der Schöpfer der berühmtesten Gärten Europas; hiervon sind zu nennen die Gärten von Versailles, Trianon, Meudon, St. Cloud und Chantilly. Auch in Italien und England führte Lendötre mehrere Gärten an, z. B. unter Karl II. die Gärten von Greenwich und den St. James-Park.

Eines der schönsten deutschen Werke dieses Styles ist der Garten des von Maria Theresia erbauten kaiserlichen Lustschlosses Schönbrunn bei Wien, eines großartigen Prachtbaues mit 1000 Zimmern; derselbe hat zwei Stunden im Umfang, enthält in großem Maßstabe angelegte Gewächshäuser und einen Thierpark.

(Fortf. folgt.)